

SÖDING-ST. JOHANN

GEMEINDEZEITUNG



LIPIZZANER
HEIMAT
STEIERMARK

Frohe Ostern!



Alles freuet sich!

**Alles freuet sich und hoffet,
wenn der Frühling sich erneut.**

(Friedrich Schiller)



Liebe Gemeindebewohnerinnen & Gemeindebewohner, liebe Jugend!



In unserer quartalsweise erscheinenden Gemeindezeitung berichte ich Ihnen immer über das aktuelle Gemeindegesehen und beginne meistens mit einem kurzen Rückblick auf das Wetter der vergangenen Monate. Das ist durch die Ereignisse aufgrund der **Corona-Pandemie (COVID-19)** vollkommen nebensächlich. Unser tägliches Leben hat sich derart geändert, was für mich und wohl die Allermeisten von uns, selbst in den kühnsten Träumen nicht vorstellbar war. Nachdem sich die Ereignisse täglich ändern können, kann es durchaus sein, dass ich mit meinen Infos nicht auf dem letzten Stand bin.

Wer hätte gedacht, dass das Coronavirus von China ausgehend so rasch auf Europa übertragen wird und unser pulsierendes und doch relativ sorgloses Leben, privat wie wirtschaftlich, wie mit einer Vollbremsung fast lahmlegt?

Alle Maßnahmen die von unserer **Bundesregierung** in Zusammenarbeit mit Fachleuten verordnet und empfohlen wurden, sind notwendig um uns Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu schützen und dies gelingt nur, wenn die Verbreitung des Coronavirus möglichst eingedämmt bzw. gebremst wird. Ein großes **DANKE** an die Bundesregierung und auch an die Experten der verschiedensten Fachbereiche, die uns auf diesen wohl einschneidendsten Veränderungen seit dem Zweiten Weltkrieg, in verträglichen Dosen bzw. in Etappen vorbereitet haben. Tagtäglich wird über die Medien ersucht, dies auch bestmöglich einzuhalten, zum eigenen Schutz und zum Schutz unserer Mitmenschen.

Das solche schwerwiegenden Entscheidungen für die gesamte Bevölkerung gut überlegt, geprüft, abgewogen und abgestimmt werden müssen, eine enorme Belastung für die handelnden Personen, die auch die Verantwortung dafür übernehmen sind, brauche ich wohl nicht extra betonen.

Als Ende Feber/Anfang März die ersten Corona Erkrankungen nach durchgeführtem Test in Österreich bekannt wurden und danach sofort alle **Maßnahmen** verordnet worden wären, wie Absagen sämtlicher Veranstaltungen, Ausgangsbeschränkungen, Schul-, Kindergarten-, Gasthaus- und Geschäftsschließungen, Abstand halten und Tragen von Mund- und Nasenmasken, hätte dies zu Angst und Panik geführt und ein vollkommenes Chaos wäre die Folge gewesen. Die Lebensmittelversorgung z.B. wäre dann mit Sicherheit zusammengebrochen, auch die Apotheken hätte man gestürmt bis hin zu einem Totalabsturz der Börsen was wiederum für unser Wirtschaftsleben von Bedeutung ist. Wir konnten Mitte März ansatzweise erleben, wie rasch negative Botschaften zu Hamstereinkäufen bei Lebensmitteln führen können.

Aufgrund der notwendigen **Grenzschießungen**, nicht nur von Österreich, sondern auch von anderen EU-Staaten, haben wir sehr schnell gemerkt, wie enorm wichtig eine Versorgung mit heimischen Lebensmitteln für uns Bürgerinnen und Bürger ist. Daran sollten wir uns auch nach der Corona-Pandemie erinnern und unseren heimischen Produkten den Vorzug geben.

Ein „Danke“ auch an alle politischen Parteien im Österreichischen Parlament, dass sie in dieser Ausnahmesituation gemeinsam die notwendigen Beschlüsse gefasst haben und kein politisches Hick-Hack betrieben wurde. Dies beweist, dass allen bewusst ist, dass es um die Gesundheit von uns Österreicherinnen und Österreichern geht und wir diese Ausnahmesituation nur gemeinsam bewältigen. Ebenso ist auch wichtig, dass die Bundesregierung geschlossen mit einer Stimme spricht und die Notwendigkeit der einschneidenden Maßnahmen verständlich und sachlich erklärt. In der Zwischenzeit gibt es schon wieder Stimmen die erklären, was alles besser und notwendiger gewesen wäre. Hinterher sind wir meistens klüger, aber im Moment das Richtige zu tun und darüber zu entscheiden, das ist eine große Herausforderung und schwierige Aufgabe. Falschinformationen, wie sie gelegentlich auch durch Behörden erfolgen, sind in dieser schwierigen Zeit unverantwortlich.

Das diese Einschränkungen und Maßnahmen wichtig sind, zeigt die Entwicklung z.B. in Italien, Spanien oder in Frankreich, wo das **Gesundheitssystem** überfordert ist und es schon unzählige Todesfälle gibt. In Großbritannien hat die Politik möglichst auf eine rasche Herdenimmunsierung durch gegenseitige Infizierung gesetzt. Diese soll

dann nach Fachmeinung eintreten, wenn sich ca. 80 % der Bürgerinnen und Bürger infiziert haben, dann wären die restlichen 20% angeblich auch geschützt. Man ist inzwischen aber auch auf den österreichischen Weg umgeschwenkt, weil es durch eine solche rasch flächendeckende Infizierung sehr, sehr viele Schwereerkrankte gibt von denen dann wiederum viele nur gerettet werden können, wenn sie intensivmedizinisch im Krankenhaus behandelt werden. Wenn diese Intensivbetten nicht mehr in ausreichender Zahl vorhanden sind, würde es zu tausenden Todesfällen kommen. Mit all unseren verordneten und empfohlenen Maßnahmen soll und wird dies verhindert und wir werden die Todesfälle bei uns in Österreich hoffentlich geringhalten. Wir können auch deshalb zuversichtlich sein, weil ähnliche Maßnahmen in China, wo das Coronavirus Ende Dezember erstmals festgestellt wurde, gegriffen haben und sich inzwischen in diesen Regionen wieder schön langsam eine gewisse Normalität einstellt.

Grundsätzlich leben wir auch in unseren Breiten immer wieder mit **Virenerkrankungen** wie z.B. der Grippe, auch Influenza, genannt. Durch die Corona Erkrankung wurde laut Medienberichten bekannt, dass es bei uns in Österreich jedes Jahr 1.000 und mehr Todesfälle durch die sogenannte Grippe gibt. Eine Grippeerkrankung ist für uns etwas alltägliches, weil sie uns von Kind auf an begleitet. Wir wissen wie man damit umgeht und dass es auch Medikamente und Impfungen dagegen gibt. Viruserkrankungen wie Ebola, die vor allem in Afrika auftritt oder die SARS Erkrankungen zu denen auch das Coronavirus zählt, mit Ausgangspunkt in Südostasien, vor allem in China, stammen ursprünglich, laut Fachleuten, von Fledermäusen. Diese übertragen die Krankheitserreger wiederum auf andere Tiere, in China auf die Gürteltiere, von welchen man das Fleisch isst und der Panzer für Traditionell Chinesische Medizin (TCM) verwendet wird. So wird der Virus auf den Menschen übertragen und ist leider sehr ansteckend, wie man inzwischen weiß. Zwischen den Menschen erfolgt die Übertragung durch Tröpfcheninfektion und Körperkontakt, deshalb soll man Nasen- und Mundschutz tragen, möglichst soziale Kontakte meiden und mindestens einen Meter Abstand halten. Erschwerend kommt hier dazu, dass in vielen dieser Länder Menschen auf engem Raum zusammenleben und die hygienischen Umstände nicht unseren Standards entsprechen.

Die **erste Pandemie** im 21. Jahrhundert war die SARS-Erkrankung in den Jahren 2002/2003 die ebenfalls in Südostasien ihren Ausgang hatte und wo auch andere Länder, wie Russland, USA, Kanada usw. davon betroffen waren. Wir in Österreich sind damals davon verschont geblieben und von einer Pandemie spricht man, wenn sich eine Krankheit über Länder und Kontinente rasch ausbreitet. So wurden neben SARS und jetzt Corona-COVID-19 (Fachbezeichnung SARS-CoV-2) auch MERS, die Schweine- oder Vogelgrippe und auch die normale Grippe von der WHO (Weltgesundheitsorganisation) als Pandemie erklärt, weil ein Auftreten über mehrere Kontinente festgestellt wurde. Die jetzige Coronavirus Erkrankung ist artverwandt mit SARS und wurde Ende Dezember in China festgestellt, in weiterer Folge in Japan, Thailand, Philippinen und ist im Wesentlichen eine Lungenerkrankung. Mitte Februar gab es aufgrund von Tests die ersten Coronafälle in Italien, Spanien und Frankreich. Das zeigt, dass durch die Globalisierung, den weltweiten Wirtschafts- und Handelsbeziehungen aber auch durch den internationalen Tourismus sehr rasch solche Erkrankungen über die Kontinente verschleppt und so auch bei uns in Europa verbreitet werden. Nachdem das Coronavirus sehr ansteckend ist, gibt es inzwischen in 181 Ländern ca. eine Million Infizierte. Richtig dramatisch wird es in Indien oder in den afrikanischen Staaten werden, weil deren Bevölkerungsdichte in den Ballungszentren sehr hoch ist, die hygienische Standards niedrig und die Gesundheitssysteme marode sind.

In **Österreich** wurden im Februar in Tirol zum ersten Mal Personen positiv auf das Coronavirus getestet. Die ersten Fälle sind fast alle auf Verschleppung aus Italien zurückzuführen. In der Zwischenzeit gibt es in allen Bundesländern viele Coronavirus erkrankte Menschen und leider auch Todesfälle. Auch in unserer Gemeinde haben wir mehrere Infizierte. Im Vergleich zu anderen, auch europäischen Ländern, ist die Sterberate in Österreich Gott sei Dank relativ gering. Dies ist unter anderem, wie bereits erwähnt, auf unser gut ausgestattetes Gesundheitssystem und die Krankenhäuser mit vielen Intensivbetten, im Vergleich zur Bevölkerungsanzahl, zurückzuführen. Ich bin überzeugt, dass auch die frühzeitig verordneten Maßnahmen der Bundesregierung auf Empfehlungen der Experten, welche in Großem und Ganzem von der Bevölkerung eingehalten werden, sicher dazu beigetragen haben, dass die Verbreitung gedämpft bzw. eingedämmt wurde, wobei angeblich der Höhepunkt noch nicht erreicht ist. Ohne

diese Beschränkungen, bin ich überzeugt, hätte es bereits eine explosionsartige Verbreitung gegeben und dann hätten wir für die Schwerekranken, trotz guter Ausstattung, zu wenig Intensivbetten in den Krankenhäusern. Erschwerend käme dazu, dass wenn alle Intensivbetten mit Coronapatienten belegt wären, für andere Notfälle, wie Herzinfarkte, Schlaganfälle usw. keine intensivmedizinische Hilfe zur Verfügung stehen würde. Eine besonders **gefährdete Gruppe** sind jene Menschen über 65 Jahre und Personen mit Vorerkrankungen, die es besonders durch die verordneten Maßnahmen zu schützen gilt. Aus E-Mails und Telefonaten weiß ich, dass jene Menschen, die vom Ausland zurückkehren, sehr froh sind, dass sie unser gutes Gesundheitssystem in Österreich nutzen können, wo alle Altersgruppen gleichbehandelt werden.

Die **Bundesregierung** hat nicht nur Beschränkungen verordnet, sondern wohl rasch erkannt, dass durch diese Maßnahmen viele Unternehmen und Arbeitnehmer finanziell sehr stark in Bedrängnis kommen und in ihrer Existenz gefährdet werden. Deshalb werden bis zu **38 Mrd. Euro an Förderungen** zur Verfügung gestellt. Die Summe macht ca. ein Drittel des Gesamtsteueraufkommen aus dem Jahr 2019 aus. Für den Bund, die Länder aber auch uns Gemeinden bedeutet diese Ausnahmesituation, dass auch die Einnahmen aus den Steuermitteln im heurigen Jahr sich wesentlich reduzieren werden und die direkten Einnahmen durch die Kommunalsteuern aufgrund von Kündigungen, Kurzarbeit usw. sich ebenfalls reduzieren. Wie hoch der Einnahmefall ist, kann derzeit überhaupt noch nicht abgeschätzt werden. Ich darf aber festhalten, dass dies derzeit nicht das Vordringlichste ist, sondern die Gesundheit von uns ALLEN im Vordergrund steht.

Wenn Fördermittel ausgeschüttet werden, liegen die Schwierigkeiten meistens im Detail und es ist sehr wichtig, dass Bedingungen formuliert werden, wo möglichst alle Betroffenen erfasst sind und die Gelder sehr rasch fließen. Alle Erwartungen werden aber sicher nicht erfüllt und dies führt automatisch zu vielen Fragen und Diskussionen. Finanzielle Unterstützung ist unbedingt notwendig um den Schaden für den Einzelnen und der Unternehmen zu mindern, aber auch für die Volkswirtschaft insgesamt. Es wird uns auch drastisch vor Augen geführt, dass wenn die Produktion für alle Güter die man in **Krisen** braucht, in Billiglohnländern ausgelagert werden, wie man dann vom „Good Will“ des anderen abhängig ist und in Krisenzeiten merken wir sogar innerhalb Europas, dass jede Nation sich selbst die nächste ist.

Als **Gemeinde** haben wir die verordneten Maßnahmen selbstverständlich bestmöglich umgesetzt. Begonnen hat es damit, dass alle größeren Veranstaltungen Zug um Zug abgesagt oder auf unbestimmte Zeit verschoben wurden. Das Personal in den Kindergärten und den Volksschulen wurde zeitgerecht auf die sogenannte Schließung der Einrichtungen vorbereitet und die Eltern schriftlich informiert. Die allermeisten Kinder werden zu Hause betreut und stellt sicher sehr oft auch eine große Herausforderung dar, da vor allem Großeltern in der Gruppe 65+ für die Betreuung ihrer Enkel ausfallen. Diejenigen die keine Betreuung haben, weil sie ihren Beruf ausüben müssen, haben die Möglichkeit einer Betreuung in der Volksschule und im Kindergarten. Dieses Angebot brauchen derzeit sehr wenige, dies könnte sich aber aufgrund dessen, dass nach Ostern möglicherweise wieder verstärkt die Berufstätigkeit aufgenommen wird, ändern. Kindern der Volksschule wird der Lernstoff elektronisch übermittelt und teilweise können Lernbehelfe auch von den Eltern in der Schule abgeholt werden. Laut Bildungsminister wird es in den Schulen den ganzen April über noch keinen Unterricht geben. Nach Verhängen der Ausgangsbeschränkung mussten wir den **direkten Parteienverkehr** im Gemeindeamt und in der Bürgerservicestelle bis auf absolute Ausnahmefälle einstellen. Wir sind aber telefonisch und per E-Mail für Sie erreichbar. Einige unserer Mitarbeiter arbeiten von zu Hause und einige sind abwechselnd im Büro. Das gleiche gilt für die beiden **Bauhöfe**, die jeden Tag besetzt sind und wo die Mitarbeiter abwechselnd Dienst versehen. Bei den Volksschulen und Kindergärten wurde die Gelegenheit genutzt eine Grundreinigung durchzuführen. Zusätzlich ist das gesamte Personal freiwillig bereit, vor allem Alturlaub und ein eventuelles Zeitguthaben abzubauen.

Die **Sportplätze** mussten aufgrund der Verordnung geschlossen werden, wir haben auch freiwillig die öffentlichen **Spielplätze** gesperrt, weil wir der Meinung sind, dass hier ebenfalls eine erhöhte Infektionsgefahr besteht – ich ersuche um Verständnis dafür. Grundsätzlich bin ich der Meinung, befinden wir uns in einer wesentlich besseren Lage, gegenüber den Bewohnern z.B. der **Großstadt Wien**. Bei uns haben viele Bürger einen eigenen Garten und relativ einfach die Möglichkeit einen Spaziergang im Grünen durchzuführen und auch den geforderten Abstand kann man leicht einhalten. Im Gegensatz dazu stehen den Wienern aufgrund der Schließung verschiedener

Parks nur sehr wenige Grünanlagen zur Verfügung, wodurch es sehr leicht zu Konzentrationen von Besuchern kommt. Das Bedürfnis der Wiener, wo oftmals hunderte Personen in einem Häuserblock wohnen, nach einem kurzen Spaziergang im Grünen, ist wohl sehr nachvollziehbar.

Die Bauarbeiten bei unserem neuen **Gemeindezentrum** sind sehr zügig vorangeschritten, wir haben diese als Bauherr aber freiwillig eingestellt. Die Baufirma ist unserem Wunsch zwar nachgekommen, hat aber angekündigt, nach Ostern die Arbeiten wieder aufzunehmen, weil allgemein in der Baubranche wieder gearbeitet wird. Es gelten verstärkte Schutzbestimmungen für die Arbeiter und sollten wir das nicht zulassen, würden uns anfallende Kosten, die durch die Einstellung des Baus entstehen, weiter verrechnet. Wann und welche Arbeiten, sowie Baumaßnahmen im heurigen Jahr von der Gemeinde ausgeführt werden, kann man derzeit nicht sagen. Dies hängt vor allem auch damit zusammen, bis wann diverse Beschränkungen gelockert bzw. aufgehoben werden.

Als Gemeinde haben wir einen **Besorgerdienst** eingerichtet, für all JENE, die nicht die Möglichkeit haben, Lebensmittel oder Medikamente selbst einzukaufen. Seinen Bedarf kann man unter 03137/6130 oder 0664/3260725 anmelden. Die Besorgung wird dann durch einen Bauhofmitarbeiter oder ehrenamtlichen Helfer ausgeführt. Danke allen, die sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Die Anzahl der Besorgungen hält sich derzeit in Grenzen, weil meistens familienintern oder durch Freunde und Nachbarn solche Einkäufe erledigt werden. Danke dafür, dass man bereit ist, sich gegenseitig zu helfen – das zeichnet unsere Gemeinde aus.

Das **Gasthaus Stadtegger** in St. Johann und der **Gasthof Eckhart** in Söding bieten einen Essenszustelldienst mit frisch zubereiteten Speisen an. Ebenso können bei der **Restaurant Hochstrasser** in Söding frisch zubereitete Speisen abgeholt werden. Das

Angebot der Gasthäuser finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auf Seite 5 oder Sie können es auf der Gemeindehomepage jederzeit nachlesen.

Immer öfter wird die Frage gestellt, vor allem auch von den Medien, wie lange diese oder jene Maßnahme noch dauert. Ich denke, dass es derzeit noch keine seriöse Antwort darauf gibt. Es ist zu hoffen, dass keine weiteren Beschränkungen notwendig sind und das nach Ostern, zumindest in einigen Wochen, wieder Schritt für Schritt eine **gewisse Normalität** einkehren kann. Dass die Ausgangsbeschränkungen aufgehoben, die Gaststätten und Geschäfte geöffnet werden und einigermaßen das Berufsleben wieder Normalität erlangt. Veranstaltungen mit größeren Menschenansammlungen wird es wohl für längere Zeit keine geben und ob das Tragen von Nasen- und Mundschutzmasken uns erhalten bleibt, wage ich nicht einzuschätzen. Wobei dies in anderen Nationen, vor allem in Südostasien, zur allgemeinen Kultur gehört. Ebenso könnte unser traditionelles Händeschütteln in der neuen Normalität zur Diskussion stehen und das Bussi-Bussi ist auch für einige Zeit Geschichte.

Viel wird auch davon abhängen, wie diszipliniert wir beim Umsetzen und Einhalten der verordneten Maßnahmen sind. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese riesengroße Herausforderung meistern. **Unter dem Motto: Schütz dich selbst, damit schützt du auch andere.**

Das positive ist, dass die **allermeisten Erkrankten** wieder ganz gesund werden. Eine wesentliche Hilfe bei der Bekämpfung wird es geben, wenn geeignete **Medikamente** zur Verfügung stehen und es eine **Impfung** dagegen gibt. Auch eine sachliche Analyse dieser Pandemie wird uns weiterhelfen. Eines wissen wir inzwischen auch, dass wir uns nicht nur auf Blackouts und Naturkatastrophen vorbereiten müssen, sondern auch auf Pandemien.

Abschließend bedanke ich mich besonders bei jenen Menschen, die dafür sorgen,

dass unser tägliches Leben weiter bestmöglich funktioniert. Sei es im Gesundheit- und Pflegebereich, im Lebensmittelhandel, bei den Dienstleistern, bei den produzierenden Betrieben für den täglichen Bedarf, bei den Urproduzenten unserer Lebensmittel bis hin zu den Einsatzorganisationen und der öffentlichen Verwaltung.

Grundsätzlich kann man feststellen, dass die Menschen derzeit mehr **Rücksicht** aufeinander nehmen und ruhiger sind. So wurde angeblich festgestellt, dass die Hasspostings in den digitalen Medien, die ja gerade in den letzten Jahren enorm zugenommen haben, um ca. 50 % gesunken sind. Auch die modernen **Kommunikationsmittel**, wie z.B. Videotelefonie bis hin zum normalen Telefonieren sind hilfreich, die aktuelle Situation zu ertragen.

Nachdem das Osterfest vor der Tür steht beachten Sie bitte, dass im heurigen Jahr **Osterfeuer** und alle Brauchtumsfeuer verboten sind, siehe Seite 9. Der **Grünschnitt** kann weiterhin bei der Firma UMS (Verbandskläranlage in Söding) abgegeben werden. Die Altkleiderentsorgung ist nicht mehr möglich, deshalb ersuchen wir Sie, keine **Altkleider** zu den Containern zu bringen.

Sollten Sie etwas benötigen oder auch nur ein Gespräch suchen, melden Sie sich im Gemeindeamt Söding oder in der Bürgerservicestelle in St. Johann o.H. unter 03137/6130 oder bei mir unter 0664/3260725.

Ich wünsche Ihnen trotz all dieser Umstände ein frohes und gesegnetes Osterfest und vor allem Gesundheit.

Herzliche Grüße!
Ihr Bürgermeister



Erwin Dirnberger

Versorgungsdienst für unsere GemeindebewohnerInnen!

Sollten Sie durch die Ausgangsbeschränkung, die aufgrund des Coronavirus (COVID-19) von der Bundesregierung verordnet wurde, **keine Möglichkeit haben, Ihre Einkäufe für den täglichen Bedarf (Lebensmittel, Medikamente usw.) selbst durchzuführen**, melden Sie sich im Gemeindeamt unter

 **03137/61 30** oder  **0664/32 60 725**

Wir werden dies umgehend durch einen **Gemeindemitarbeiter** oder **ehrenamtlichen Helfer** versuchen für Sie zu erledigen.
Ihr Bgm. Erwin Dirnberger

Versorgungsdienste

Versorgungsdienst mit frisch zubereiteten Speisen!

Liebe GemeindebürgerInnen!

Das **Gasthaus Stadtegger-Kirchenwirt**, der **Gasthof zur Post – Fam. Eckhart** und das **Restaurant Hochstrasser** Söding bieten ab sofort frisch zubereitete Speisen während der Corona Krise an.

Sie können die unten angeführten Speisen bestellen. **Grundsätzlich werden die Speisen von GH Stadtegger und GH zur Post direkt zugestellt.** Bei größerer Anzahl solcher Bestellungen wird die Zustellung unterstützend auch vom **Versorgungsdienst**, der für unsere Gemeindebewohner eingerichtet wurde,

von einem Gemeindemitarbeiter oder ehrenamtlichen Helfer durchgeführt.

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Bgm. Erwin Dirnberger

Tel.: 0664/32 60 725



Gasthaus zum Kirchenwirt (8565 St. Johann o.H. 6)

Bestellen Sie unter folgender Telefonnummer: **Thomas Stadtegger, 0650/55 41 933**

Speisen

Wiener Schnitzel vom Schwein mit Kartoffeln, Reis oder Pommes frites	€ 9,50	Cordon bleu vom Huhn mit Kartoffeln, Reis oder Pommes frites	€ 12,50
Wiener Schnitzel vom Huhn mit Kartoffeln, Reis oder Pommes frites	€ 10,50	Grillkotelett mit Reis, Gemüse und Pommes	€ 11,50
Cordon bleu vom Schwein mit Kartoffeln, Reis oder Pommes frites	€ 11,50	Gemischter Salat mit Kernöl oder Joghurtdressing	€ 3,50



Die Bezahlung kann auch mittels Erlagschein oder per Telebanking erfolgen.

Gasthof zur Post (8561 Packerstraße 60)

Bestellen Sie unter folgender Telefonnummer: **Familie Eckhart, 03137/20 18**

Unsere Küche ist für Sie täglich von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr geöffnet. Auf Vorbestellung bis spätestens zu Mittag desselben Tages, sind auch Lieferungen am Abend möglich. Wir bitten Sie nach Möglichkeit schon am Vortag zu bestellen, damit es zu keinen Verzögerungen kommt und Sie ihr Essen ungehemmt genießen können. Wir freuen uns auf viele köstliche Momente, Ihre Familie Eckhart.

Unsere Klassiker für jeden Tag

Wiener Schnitzel vom Schwein *	€ 10,90	Calarmari vom Grill *	€ 16,90
Cordon Bleu *	€ 14,90	Zwiebelrostbraten vom Grill *	€ 16,90
Zander *	€ 14,90	Hausgemachte Mohntorte	€ 3,50
Grüner Salat mit gebackenen Scampi und Joghurtdip	€ 12,90	Genießer-Package:	
		Eine Flasche Wein zum Genießen	€ 15,00



*als Beilage können Sie zwischen Petersilienkartoffeln, Bratkartoffeln, Pommes frites, Gemüse und Bärlauchrisotto wählen.

Restaurant Hochstrasser (8561 Packerstraße 103)

Bestellen Sie unter folgender Telefonnummer: **Hochstrasser, 03137/23 38**

Abholung in unserer Fleischerei: Geöffnet Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Samstag von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr.

Tägliches Mittagmenü um € 8,90 | Küche: 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr

Natürlich können Sie gerne vom Grillteller über Wienerschnitzler bis zu unseren beliebten Burgervariationen alles vorbestellen und perfekt verpackt in unserer Fleischerei ohne Wartezeit abholen.

Lust auf Backhendl? Kein Problem! Geben Sie uns Ihre wünsche für Ihren Mittagstisch bekannt. Wir tun unser möglichstes sie zu erfüllen. Kulinarische – Gesunde – Grüße vom Team Hochstrasser in Söding St. Johann.



Personalveränderung Bauhof

Bauhofleiter Johann Hackl – Pension mit 1. März 2020

Am 1. Dezember 2012 hat Johann Hackl seine Tätigkeit als Bauhofleiter in der Gemeinde Söding begonnen und seit der Gemeindegemeinschaft im Jänner 2015, war er, gemeinsam mit seinem Team, für die vielen täglich anfallenden Arbeiten in unserer Gemeinde Söding-Sankt Johann verantwortlich. Als Kollege war er immer sehr gewissenhaft, umgänglich und menschlich.

Die Aufgaben im Gemeindedienst haben sich im Laufe der Jahre verändert und erweitert, so war es immer wieder notwendig sich Zusatzqualifikationen wie z. B. im Bereich Arbeitssicherheit und Mitarbeiterführung (Lehrlingsausbilderprüfung), Brandschutz (Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten, Lehrgang für Feuerbeschau) oder Hochwasserschutz (Ausbildung zum Beckenwärter

von Hochwasserrückhalteanlagen) anzueignen. Wichtige Fähigkeiten in der Position des Bauhofleiters sind, dass er gut mit Menschen umgehen kann, selbständig, zuverlässig und verantwortungsbewusst ist, sowie dass er flexibel auf alle Herausforderungen reagiert. All diese Eigenschaften treffen auf Hansi zu und sein Engagement reichte in jedem Bereich weit über das Notwendige hinaus. Egal ob Nachbarschaftshilfe, Kirchengemeinschaft St. Sebastian, Maistrocknungsanlage oder Feuerwehr, wo immer eine helfende Hand gebraucht wird, ist er verlässlich zur Stelle.

Mit 1. März 2020 hat er aus gesundheitlichen Gründen seinen aktiven Dienst beenden müssen und genießt jetzt seinen neuen Lebensabschnitt. Er wird aber auch weiterhin die Koordination der Krankenbeihilfe für die Nachbarschaftshilfe übernehmen und somit seine ehrenamtliche Arbeit fortsetzen.



Lieber Hansi, wir sagen dir ein großes „Dankeschön“ für die angenehme Zusammenarbeit, sowie deine vorbildliche Arbeit als Bauhofleiter und wünschen dir für die Zukunft alles Gute und vor allem Gesundheit!

Bgm. Erwin Dirnberger und die Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Söding-Sankt Johann

Bezirksbäuerinnentag

Die Bäuerinnen Die Bäuerinnen des Bezirkes Voitsberg luden am Mittwoch, 4. März 2020, sehr herzlich zum Bezirksbäuerinnentag unter dem Motto „ERFOLG[:REICH:]SEIN“ ins Volkshaus Bärnbach ein. Sehr viele Bäuerinnen, Landfrauen und Interessierte aus unserer Gemeinde folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen informativen und geselligen Tag.

Ehrengäste

Bezirksbäuerin Anita Suppanschitz konnte neben den vielen Bäuerinnen des Bezirkes auch zahlreiche Ehrengäste, wie zB unseren Bürgermeister, Erwin Dirnberger, sowie Kammerobmann Werner Pressler und Landesrätin Doris Kampus, begrüßen. Bei den Grußworten waren sich alle einig, dass Regionalität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz auch unmittelbar mit der Landwirtschaft zusammenhängen und wir alle unseren Beitrag dazu leisten können, indem wir die Arbeit der Bäuerinnen und Bauern schätzen, die produzierende, heimische



Landwirtschaft unterstützen und öfter regionale und saisonale Erzeugnisse kaufen.

Rück- und Ausblicke

Einen interessanten Rückblick gab BB-Stv. und Gemeindebäuerin Andrea Zach über die zahlreichen Veranstaltungen, welche im letzten Jahr von den Bäuerinnen organisiert, unterstützt und durchgeführt wurden. Weiters gab es auch einen kurzen Ausblick auf zukünftige Termine, sowie eine Information zur Fusion der beiden Bezirkskammern von

Voitsberg und Deutschlandsberg, bevor die traditionelle Bäuerinnenehrung erfolgte.

Vorträge

Landesbäuerin ÖR Auguste Maier, eine treue Besucherin des Bäuerinnentages erzählte in ihrem Festreferat anhand der Geschichte ihrer Großmutter, Mutter und sich selbst, wie sich das Frauenbild in der Landwirtschaft innerhalb dieser 3 Generationen verändert hat. Im anschließenden Vortrag „Arbeiten mag ich, Erfolg liebe ich“ von Frau

Mag.^a Christine Hackl ging es wieder um „Erfolg“. Die quirlige Niederösterreicherin hat sich intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt und eine Formel für das Entstehen von „Erfolg“ entwickelt, welche sie dem Publikum überzeugend näherbrachte. Und auch der bekannte Moderator und

Unternehmer Harry Prünster hat in seinem Referat darüber gesprochen, dass er auch deshalb beruflich so erfolgreich ist, weil er für seine Arbeit brennt, sie leidenschaftlich und gerne macht und es nie bereut hat, den Schritt in die Selbständigkeit getan zu haben. Am Ende des Tages waren sich alle

Teilnehmerinnen einig, dass der Bäuerinnentag 2020 wieder eine sehr gelungene Veranstaltung, mit interessanten Vorträgen, musikalisch umrahmt von SchülerInnen der MMS Stallhofen, sowie dem gewohnt köstlichen Mehlspeisenbuffet der FS Maria Lankowitz, war.

Girls' Day und Boys' Day

Berufswahl jenseits von Geschlechterklischees

Kindergarten? Das ist Frauendomäne! Metalltechnik? Klare Männersache. Es sind diese und andere Klischees, welche die Berufsorientierung vieler Jugendlicher nach wie vor beeinflussen. Daher haben es sich die Aktionstage Girls' Day und Boys' Day zum Ziel gesetzt, traditionelle Rollenbilder bei der Berufswahl zu durchbrechen.

Um diesem Ziel näher zu kommen, finden an den jeweils einmal jährlich stattfindenden Aktionstagen Girls' Day und Boys' Day zahlreiche Exkursionen und Workshops an Schulen und in Berufsinformationszentren statt. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche ab der 7. Schulstufe, denn gerade in diesem Alter werden wichtige Weichen für die persönliche berufliche Zukunft gestellt.

Die angebotenen Initiativen sollen Impulse setzen, um Berufe und Ausbildungen, die momentan vom jeweils anderen Geschlecht dominiert werden, abseits von traditionellen Rollenbildern neu zu entdecken und zu erforschen. Beispielsweise

zählen die Berufe Automechaniker und Elektrotechniker nach wie vor zu den beliebtesten bei jungen Männern. Die Nachfrage am Arbeitsmarkt entwickelt sich jedoch in eine andere Richtung: Gerade für Männer stellen die Bereiche der Pflege, Kinderbetreuung und Heimhilfe einen stabil wachsenden Arbeitsmarkt dar.

Umgekehrt werden technische und handwerkliche Berufe auch für Mädchen immer attraktiver. Steiermarkweit wird der Girls' Day seit 2004 und der Boys' Day seit 2008 durchgeführt. In Hinblick auf den bisherigen Erfolg der Aktionstage sprechen die Zahlen für sich. Im Rahmen einer Befragung beim Boys' Day 2018 gaben beispielsweise über 60 % der Teilnehmer an, dass sich ihre Vorstellungen in Hinblick auf typische Frauen- und Männerberufe deutlich geändert haben. Auch in Bezug auf die Berufswahl junger Frauen haben sich die Zahlen in den letzten Jahren geändert: So ist etwa der Bereich der Metalltechnik an die vierte Stelle der beliebtesten Lehrberufe für Mädchen vorgedrungen.

Die Aktionstage werden federführend von der Fachstelle für Burschenarbeit im Verein

für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark (Boys' Day), beziehungsweise von der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (Girls' Day) organisiert und durch Bundes- und Landesmittel gefördert. Zudem gibt es in der Steiermark zahlreiche weitere Angebote rund um die beiden Aktionstage.

Girls' Day & Boys' Day

Der **Girls' Day** findet als österreichweiter Aktionstag – am jeweils vierten Donnerstag im April statt (23.04.2020), der **Boys' Day** am 14. November 2020.

Alle geplanten Aktivitäten sowie nähere Informationen zu kommenden Terminen sowie allgemeine Informationen zum Thema Bildungs- und Berufsorientierung in der Steiermark finden Sie unter **www.bildungs-und-berufsorientierung.steiermark.at**

> Girls' Day > Boys' Day.



Auch in dieser herausfordernden Zeit wünschen wir, die Gemeindebediensteten, die Gemeinderäte und Ihr Bürgermeister, Ihnen ein frohes Osterfest und vor allem Gesundheit!



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

VOITSBERG

Zwei Millionen Euro Kosten durch falsches Trennen

Eigentlich lernen es die Kleinen bereits im Kindergarten: Bioabfall gehört auf den Komposthaufen und für solche die keinen Garten haben, gibt's die braune Biomülltonne! So weit so klar. Doch die Steirische Restmüll-Analyse 2019 zeigt, dass 30 kg Bioabfall/EW und Jahr fälschlicherweise im Restmüll mitgesammelt werden.

Und das kostet Bares: Denn die Behandlung von Restmüll ist in Summe rund 60€/t teurer, als jene von Biomüll. Eigentlich klar, kennt man den Verwertungsweg. Müssen Restabfälle teils thermisch verwertet und Rückstände deponiert werden, so geht Biomüll in die Kompostierung und am Ende stehen landesweit wertvolle 65.000 m³ Kompost als Output einer leider zusehends mühseliger werdenden Arbeit. Denn in vielen Biotonnen finden sich jede Menge Verunreinigungen wie Plastik, Glas und Metall, was die nachfolgende Kompostierung zusehends verteuert, denn was einst achtlos eingeworfen wurde, muss nun mühevoll händisch ausgeklaut werden. Tonne GRAU ist deutlich teurer als Tonne BRAUN, so sind es zusätzliche zwei Millionen Euro, die wir Steirerinnen und Steirer uns das Einwerfen in die falsche Tonne kosten lassen. Ganz zu schweigen davon, dass Bioabfall als wertvoller Rohstoff für 70 steirische Kompostierbetriebe und als Gartenerde für tausende Gartenbesitzer auf diese Weise verloren geht.

Kein Plastik in den Biomüll

Nur dünnwandige Biokübel-Einstecksäcke aus Maisstärke mit dem Label des „Keimlings“ oder „OK compost“ sind kompostierbar. Dabei handelt es sich z.B. um die typisch blassgrünen 10l-Einstecksäcke, die im Handel bezogen werden können oder um die Biokunststoff-Knotenbeutel welche in Obst- und Gemüseabteilungen von Supermärkten ausgegeben werden. Alternativ bietet sich ein Karton-Einstecksack an. Die Praxis zeigt leider, dass eine hohe Vermischung von Maisstärkesäcken mit normalen Plastiksäcken trotz gelungener Abfallberatung Usus ist und somit leider alles händisch aussortiert werden muss, was nach Plastik aussieht. Denn für eine Sortierung in „gute“ und „schlechte“ Kunststoffsäcke ist wohl kaum Zeit. Kosten: 600 Arbeitsstunden/Jahr in einem mittelständischen Kompostierbetrieb, umgelegt auf die Tonne Bioabfall: 16€.

Der beste Abfall ist jener, der erst gar nicht entsteht. Somit wäre eine Bioabfallsammlung ohne Sack eigentlich die ökologischste und preiswerteste Lösung.



Das DARF in den Bioabfall:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Gartenabfälle
- Grün- und Strauchschnitt
- Laub und Gras
- Blumen
- Kaffee- und Teereste
- Schalen von Obst und Gemüse
- Unverpackte verdorbene Lebensmittel
- Holzasche
- Sägemehl und Sägespäne
- Gekochte Speisereste



Das sollte NICHT in den Bioabfall

- Plastik oder sonstige Fremdstoffe
- Knochen
- Fleisch
- Fischreste
- Katzenstreu
- Tiermist
- Schlachtabfälle

TIPP

Abfall-Trenn-ABC gratis erhältlich im Wirtschaftshof oder als Download unter: abfallwirtschaft.steiermark.at



Abfallentsorgung – Müllmengen

Abfallmengenvergleich der Jahre 2018/19

Im vergangenen Jahre wurden in unserer Gemeinde folgende Abfallmengen in kg gesammelt:

	Altpapier	Glas	Metall	Gelber Sack	Sperrmüll	kg/EW	Restmüll	kg/EW
2018 / kg EW: 4.077	292.200	17.630	166.270	112.210	141.905	34,80	452.280	110,93
2019 / kg EW: 4.082	236.290	16.860	124.910	115.910	130.035	31,85	488.020	119,5

„DANKE“ für die Mülltrennung!

**Wir ersuchen Sie dringend, auch im eigenen Interesse, Müll im weitgehendsten Sinne zu vermeiden bzw. zu trennen.
Bitte entsorgen Sie keine Altkleider, da es derzeit keine Abholung dafür gibt.**

Pflege von Grundstücken

Schutz vor Verwilderung

Sämtliche Wiesengrundstücke, Grundstücke von Auffangbecken und private Vorfluter im Gemeindegebiet der Gemeinde Söding-Sankt Johann sind zur Vermeidung der Schneckenplage und der Unkrautvermehrung (Samenflug) so zu pflegen,

dass keine Verwilderung eintreten kann. Die Flächen sind wenigstens zweimal jährlich, und zwar einmal bis 15. Juni und einmal bis 31. August jeden Jahres, zu mähen.

Die Gemeinde Söding-Sankt Johann ersucht um Einhaltung dieser Termine!



Osterfeuer- und Gartenfeuerverbot

Verbot Brauchumsfeuer

Die Verordnung für Brauchumsfeuer LGBl. Nr. 22/2011 des Landeshauptmannes der Steiermark legt mit 1. April 2020 eine Sonderbestimmung fest, die besagt, dass mit Wirkung vom **2. April 2020 bis 31. Dezember 2020 alle Brauchumsfeuer verboten sind**. Das bedeutet, dass weder zu Ostern am Karsamstag noch zur Sommersonnenwende (21. Juni) geheizt werden darf.

Verbot des Verbrennens biogener Materialien

Gartenfeuerverbot laut Bundesgesetzblatt 405/1993 „Verbot des Verbrennens biogener Materialien“ ist das Verbrennen von Gartenabfällen (Baum- und Strauchschnitt, aber auch Biomüll)

strengstens und ganzjährig verboten! Wer trotzdem seine Gartenabfälle abheizt, der muss mit einer Anzeige bei der Bezirkshauptmannschaft rechnen. Laut Bundesgesetzblatt sind Verwaltungsstrafen

bis zu 3.600 Euro möglich! Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, können Sie sich gerne an die Umweltberatung des Abfallwirtschaftsverbandes wenden (Tel.: 03142 / 23 840).

Grünschnitt kann weiterhin wie gewohnt bei der Firma UMS abgegeben werden.



Verbot von Feuer & Rauchen im Wald

Feuerentzündungen und Rauchen

Zur Vermeidung von Waldbränden ist im gesamten Verwaltungsbezirk Voitsberg das Feuerentzünden und das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) für jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten. **Diese Verordnung ist bis 31. Oktober in Kraft.** Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen

nach § 174 Abs. 1 a Zif. 17 Forstgesetz dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest

bis zu vier Wochen geahndet. Die diesbezügliche Verordnung ist ab sofort bis zum **30. Oktober** an der Amtstafel ausgehängt und kann dort gelesen werden.



Meisterbriefverleihung

Am 17. Jänner 2020 standen bei der Verleihung der Meisterbriefe im Stefaniensaal in Graz wieder die Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen im Rampenlicht. Aus unserer Gemeinde haben **Stefanie Bartl** (Gastgewerbe) und **Marco Hauser** (Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung) die Meisterprüfung abgeschlossen und sich somit freiwillig für ihren beruflichen Alltag höher qualifiziert. Es ist sehr begrüßenswert, wenn junge Menschen ihre Zeit und Energie für die berufliche Aus- und Weiterbildung investieren und mit dem erworbenen Wissen und den neu entstandenen Kontakten den wirtschaftlichen Erfolg im Unternehmens forcieren können.



Stefanie Bartl



Marco Hauser

*Herzlichen Glückwunsch zur bestanden Prüfung
und alles Gute für die Zukunft!*

Steirische Kürbiskernöle

In diesem Jahr haben über 500 Betriebe an der 21. Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles g.g.A. in Hitzendorf teilgenommen. Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch eine 100-köpfige Fachjury, sowie der chemischen Rückstandsanalyse durch ein akkreditiertes Prüflabor, überprüfen die Landwirte die Qualität ihres Kürbiskernöles. Im Weiteren soll das Qualitätsbewusstsein der regionalen Kürbiskernölvermarkter

entsprechend gestärkt werden. So wird auch für den Konsumenten sichtbar, wie es um die Qualität des Steirischen Kürbiskernöles steht. Flaschenaufkleber Als sichtbares Zeichen für die produzierte „Top Qualität“ dürfen die diesjährigen prämierten Betriebe den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb“ verwenden, um sich von anderen Betrieben zu unterscheiden und zu zeigen, dass sie um regelmäßige Qualitätssicherung bemüht sind.



Gewinner aus Söding-Sankt Johann

- **Dirnberger Erwin**
8564 Hallersdorf 29
- **Gruber Josef**, 8152 Neudorf 9
- **Kager jun. Josef**
8561 Stallhofnerstraße 64
- **Lackner Anita**, 8561 Dorfstraße 25

Nachbarschaftshilfe



Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe der Gemeinden und Pfarre

Ein Danke an die Marktgemeinde Mooskirchen und Gemeinde Söding-Sankt Johann für die Unterstützung und Mitarbeit der Betten Zustellung und Abholung sowie für alle Spender, statt Kranz und

Blumenspenden bei Begräbnissen und allgemeinen Spenden. Danke auch an Obmann Lackner Wolfgang und den Vorstand des Männerballet Söding für die Matratzen-Spenden.

Essenzustellung

Da es kein Essen mehr von der Lebenshilfe in Söding gibt, kann man sich vom

Bezirks-Pflegeheim in Voitsberg ein Essen zu stellen lassen. Es gibt zwei Menüs zur Auswahl, aber auch Menüs mit einer Nachspeise oder Dessert. Sollten sie ein Essen brauchen, fragen Sie direkt bei den Gemeinden.

Jahresabrechnung 2019

Spendenliste von Begräbnissen statt Kranz und Blumenspenden	€ 10.593,-
Allgemeine Spenden aus der Bevölkerung	€ 694,-
Spenden vom Männerballett Söding 2 Dekubitus-Matratzen Gesamtwert	€ 3.500,-
Ausgaben 2019 Ankauf von Elektro- Betten, Rollatoren, Nachtkästen, Betauflagen, Dekubitus-Matratzen, Rollstühle, Bettschutz und Bürobedarf	€ 5.701,51,-

Weitere Informationen

- **Hackl Johann**
Tel.: 0664/91 32 912
- **Lackner Ferdinand**
Tel.: 03137/25 93,
Tel.: 0664/73 40 34 20
- **Gemeinde Söding-Sankt Johann**
Tel.: 03137/61 30
- **Marktgemeinde Mooskirchen**
Tel.: 03137/61 12
- **Pfarre Mooskirchen**
Tel.: 03137/22 19
- **Bezirkspflegeheim**
Tel.: 03142/22 621, Küche-DW 13

Steiermark-Card 2020

159 Freizeiterlebnisse mit einer Karte:

Mit einem umfassenden Freizeiterlebnis-Angebot startet die Steiermark-Card am 1. April in die neue Saison. Mit Gratis-Eintritten bei 159 Ausflugszielen und 30 % Rabatt bei Bonuspartnern wird wieder allen Steiermark-Card-Besitzern ein tolles Paket an Vorteilen geboten, die Anreiz bieten, die grüne Mark von April bis Oktober zu erkunden. Der Gegenwert steigt, je öfter die Karte nach dem Erwerb genutzt wird: 1.300 Euro Ersparnis ergeben sich, wenn ein Erwachsener jeden enthaltenen freien Eintritt einmal in Anspruch nimmt – die 30 % Ermäßigung bei zahlreichen Bonuspartnern noch gar nicht eingerechnet.

Vielfältiges Programm

Das vielfältige Freizeiterlebnis-Angebot richtet sich an alle. Erwachsene, Kinder, Singles und Familien – die Steiermark-Card hält für alle Vorteile bereit und bietet ein abwechslungsreiches Programm: Natureindrücke und spannende Museen, Sport

und Spaß, Kulinarik oder einfach nur Relaxen. Zahlreiche neue Ausflugszielpartner sind mit dabei, sieben allein in der Region Thermen- & Vulkanland Steiermark, darunter das Seerosenbad Kirchberg an der Raab, die Nostalgiewelt Posch und die Vinothek und das Weinbaumuseum Klöch. Hoch im Kurs stehen auch Erkundungstouren wie etwa zur Wollwelt Steiner 1888 am Fuße des Dachsteins oder zum Alpakahof Mitterdorf. „Anfassen erwünscht statt Berühren verboten“ lautet sogar das Motto des Grazer CoSA – Center of Science Activities.

Den Funfaktor ins Zentrum stellt die Pumpballaction am Schwarzl Freizeitzentrum, einer der neuen Bonuspartner, während die Felber Schokoladenmanufaktur oder DeVin Spirits im südoststeirischen Hatzendorf den Genussfaktor steigern. All das ist Teil eines bunten Angebots, in dem bewährte Favoriten, wie etwa das Klettern im Almerlebnispark Teichalm oder Krafttanken in steirischen Top-Thermen, nicht fehlen.

Technische Neuerungen

Noch attraktiver wird die Karte durch den Einsatz einer neuen Technikfirma. Konnte man sich bisher schon über Details und Ausflugsziele auf der Website www.steiermark-card.net informieren, so versprechen der neue Webshop und das Kundenportal weitere Vorteile, etwa Besuchsübersichten oder den Wegfall der Manipulationsgebühr, sollte man Ersatz für seine registrierte Steiermark-Card brauchen.



Steiermark-Card GmbH

Geschäftsführerin: Anita Klug
Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf
Tel.: 03112/22 330-0
www.steiermark-card.net

Volkstanzkreis St. Johann o.H.



Altes Handwerk neu gelebt

Korbnähkurs vom
7. Jänner bis Ende
Februar 2020 mit

Jocham Franz und Angela.

Im Sommer von Hand! den Roggen geschnitten und Waldgras gesammelt, dann die passenden Weidenruten besorgt – damit hielten Angela und Franz im Werkraum der Volksschule St. Johann alles Material parat und zwanzig Frauen und Männer machten sich jeden Donnerstag zwischen 14:00 und 20:00 Uhr voller Begeisterung an ihr Werk.

Franz Jocham, jahrzehntelang hat er in seinem Beruf Lehrlinge zum Zimmerer ausgebildet, gibt nun auf seine bewährte ruhige, geduldige und tatkräftige Art, die Handwerkskunst des Korbnehmens an Jung und Alt weiter. Umsichtig steht ihm dabei seine – unsere Obfrau – Angela zur Seite.



Wieviel Zeit braucht das Nähen eines Einkaufskorbes?

Rund vierzig! und mehr Arbeitsstunden – denn erst heißt es, das Stroh und die Weiden sich zuzurichten, dann folgt der Boden, das Aufziehen der „Seitenwände“ und der Henkel ist auch noch eine heikle G'schicht. Immer dabei: die Freude am Gestalten, am Kreativsein und etwas mit eigenen Händen zu schaffen!

Einer der gelehrigen Korbnäher: „Mein Korb ist tausend Euro wert! So lang, wie ich dran g'arbeitet hab!“



FOLKLORE GLOBAL

Folklore Global 2020

Eröffnung in St. Johann ob
Hohenburg (ESV Halle),

Freitag, 14. August, 19:00 Uhr

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit uns die Gäste zu begrüßen und sich an deren Musik und Tänzen zu erfreuen. Für Speis und Trank ist gesorgt! *(Ankündigung, vorbehaltlich der Möglichkeit, dass bis dahin wieder öffentliche Veranstaltungen stattfinden dürfen.)*

Wer ist dabei?

Belgien, Griechenland, Sardinien, Schweden, Spanien und Indonesien. Wir beherbergen die Tanzgruppe **t Smoutpeerke** aus Wuustwezel, Belgien – ca. 80 km südlich von Brüssel. Um 22:00 Uhr spielt das **Schneiderwirt Trio** flott auf – zum Dank dafür, dass unser Tanzkreis bei ihrer Albumaufnahme 2019, „A echte Dorfgemeinschaft“, mit dem Bandtanz mitwirkte. Zu sehen auf www.schneiderwirttrio.at

Tanzproben

Die Mitglieder des Volkstanzkreises hoffen stark, dass bald wieder ein freies und geselliges Leben möglich sein wird. Sobald dem so ist, freuen sich die Mitglieder auf die Tanzproben, jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat, Turnsaal der VS St. Johann, 20:15 Uhr.

Wir freuen uns, wenn auch SIE das Volkstanzen probieren wollen – Sie sind herzlich willkommen!

**Infos bei Obfrau Angela Jocham
unter Tel.: 0677/61 55 98 00.**



Atelier Beatrix

Änderungsschneiderei

<p>St. Johann ob Hohenburg 29 8565 Söding - St. Johann</p> <p>Mo: 13:00 - 19:00 Do: 13:00 - 19:00</p>	<p>Hitzendorf 38 8151 Hitzendorf</p> <p>Di: 09:00 - 13:00 15:00 - 18:00 Mi: 09:00 - 13:00 15:00 - 18:00 Fr: 09:00 - 16:00</p>
---	---

info@atelier-beatrix.at | +43 677 61311518

Kindergarten St. Johann o.H.

Facettenreiche Frühlingszeit

Der Frühling ist auch im Kindergarten eine ganz besondere Jahreszeit, in der die Natur erwacht, es draußen wärmer wird und das Spielen im Garten und in freier Natur so richtig viel Spaß machen. Zudem gibt es immer wieder Neues zu entdecken z.B. summende Bienen, wachsende Blumen, flatternde Schmetterlinge oder vorbeimaschierende Ameisen. Diese facettenreiche Frühlingszeit birgt viele Ideen und Anregungen für Aktivitäten mit den Kindern. Wir wünschen euch in dieser Zeit viele wärmende Sonnenstrahlen die das Herz erfreuen!



Wir experimentieren mit Schnee



ÖAMTC Straßen 1x1 für unsere Vorschulkinder



Mmmh! DANKE an die Schmankerlschenke Fuchs und der Gemeinde für die Faschingskrapfen



Toben, Turnen und Bewegung



Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs in Söding



Es gibt immer was zu tun



Wir stimmen uns auf den Frühling ein



Kindergarten Söding

Kindergartennews

Immer Kindergarten ist immer was los. Mit Spaß, Spiel und Spannung lernen unsere Kinder verschiedenste Fertigkeiten bei uns. Auch das Verlieren und die Erkenntnis, dass etwas nicht auf Anhieb funktioniert, ist wichtig erlernt zu werden und der beste Stressvorbeuger für die Zukunft.



Holzzirkus im Kindergarten



Wir bearbeiten Holz



Besuch von Clown Jako



Fasching im Kindergarten



Unsere selbst gefertigten Holzschiffe



Wir stärken uns bei einer Superheldenjause



Superheldenfest



Was für ein Spaß!



Jahreszeitenmorgenkreis



Wir Experimentieren



„Superhelden“ bei der Jause

Volksschule St. Johann-Köppling

Dominoday

Heuer war es wieder soweit. Die GTS St. Johann veranstaltete unter der Leitung von Kathi und Tanja wieder einen Dominoday. Die Vorbereitungsarbeiten dazu erstreckten sich insgesamt über zehn Wochen. In einer neunwöchigen Planungsphase legten die SchülerInnen fest, welche Bauwerke und Bilder sie zum Thema „Lego“ mit den Dominosteinen gestalten. Eine Woche benötigten sie für die Umsetzung ihrer Ideen und bauten ihre zuvor geplanten



Kunstwerke mit insgesamt 23 000 Steinen. Das große Finale mit dem Anstoß des ersten



Steines (durch Herrn Josef Archan) fand am Donnerstag vor den Semesterferien statt.



Sumiday 2.0

Aufgrund des Schneemangels mussten wir unsere Schitage leider absagen. Jedoch durften die SchülerInnen aller Klassen an einem Vormittag eine andere besondere sportliche Veranstaltung erleben. Der SUMIDAY 2.0

vom Bewegungsland Steiermark machte es möglich, dass die gesamte Volksschule in ein Bewegungsland umfunktioniert wurde. Hinter jeder Klassentür befand sich eine interessante Sportart, welche den Kindern durch sehr engagierte Mitarbeiter vorgestellt

wurde. Folgende Sportarten standen auf dem Programm: Leichtathletik, Volleyball, Aikido, Sportstacking, Tennis, Ringen, Handball, Koordinationsübungen und Tanzen. Welche Freude alle Beteiligten daran hatten, sieht man an den folgenden Fotos.

Langlaufkurs

Im Rahmen der GTS hatten einige Kinder die Möglichkeit, an einem Langlaufkurs teilzunehmen. Auf spielerische Art wurden die Bereiche Koordination, Balance, Körperspannung, Schnelligkeit und Ausdauer geschult und die Skatingtechnik erlernt. Bedanken möchten wir uns bei Herrn Andreas Knapp, da er dieses Erlebnis für einen Teil unserer Schüler ermöglichte.



Besuch in der Oper

Die SchülerInnen und Schüler unseres Schulchors besuchten die Vorstellung „Pünktchen und Anton“ in der Grazer Oper. Begleitet wurden sie von Freunden aus den dritten Klassen.



Neue I-Pads

Der Unterricht mit digitalen Medien hält auch in unserer Schule Einzug, da uns die Gemeinde mit 25 I-Pads ausstattete. Das I-Pad ersetzt nicht das Schulbuch, sondern dient als Unterstützung und ermöglicht einen zeitgemäßen Unterricht. Da uns ein gewissenhafter Umgang mit eben genannten Medien sehr wichtig ist, wurden SchülerInnen und Eltern der Grundstufe 2 bei einem Elternabend und in Workshops über die Gefahren und Risiken ausführlich informiert.



Lesevormittag

Einen Lesevormittag wurde durch LABUKO möglich. Verschiedene Bücher wurden für die einzelnen Schulstufen vorbereitet und von Mitarbeitern des Lesezentrums vorgetragen.



Firmenführung

Einen lehrreichen Vormittag durften die SchülerInnen der 2a Klasse bei der Firma

Strommer verbringen. Nach einer Führung durch den Betrieb war es ihnen möglich, einige Arbeitsvorgänge selbst auszuprobieren.

Fasching

Am Faschingsdienstag gab es für die Schülerinnen und Schüler aller Klassen eine Vorstellung der Clownin Popolina. Danach verteilten Mitglieder vom Elternverein Saft und Krapfen, welche von der Schmankerlschenke Fuchs und der Gemeinde gesponsert wurden.



Volksschule Söding

Treffen mit dem Bürgermeister

Spannend war für die 3. Klasse das Treffen mit dem Herrn Bürgermeister, LAbg Erwin Dirnberger, im Sitzungssaal der Gemeinde. Dort durften die Kinder alle Fragen stellen, die sie interessierten und erfuhren viele neue Dinge über die Arbeit eines Bürgermeisters und über unsere Gemeinde. Zur Freude der Kinder gab es bei dem Besuch auch köstliche Weckerl und Apfelsaft aus der Region.



Faschingsdienstag

Viele lustige Gestalten tummelten sich am Faschingsdienstag in der Volksschule. Mit einem Animater wurde der Turnsaal in eine Disco verwandelt und alle Kinder tanzten eifrig mit. Zum Abschluss gab es für jedes Kind noch einen Krapfen, den uns der Herr Bürgermeister spendierte. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Eislaufen

Auch in diesem Jahr nutzten alle Klassen unserer Schule die Möglichkeit und fuhren

nach Berndorf zu den Eisschützen zum Eislaufen! Die Kinder zeigten ihr Können am Eis und hatten dabei sehr viel Spaß!



Opernfahrt

Wie jedes Jahr sponserte die Raiffeisenbank für die 3. Klasse einen Opernbesuch in Graz. Die Kinder waren vom Ambiente in der Oper und von dem Stück „Pünktchen und Anton“ begeistert. Es war ein unvergessliches Erlebnis – vielen Dank dafür!



Lesenacht in der Schule

Um die Freude am Lesen noch zu steigern, verbrachte die 4. Klasse eine Lesenacht in der Schule. Es wurde Pizza gegessen, im Turnsaal gespielt, eine Schnitzeljagd veranstaltet, vorgelesen und natürlich gelesen, bis die Augen zufielen. Am Morgen verwöhnten uns die Eltern der Kinder mit einem köstlichen Frühstück.



Programmieren lernen

Seit einigen Wochen dürfen wir uns über einen tollen Neuzugang an der Schule freuen – unsere Blue Bots. Diese Roboter sind der ideale Einstieg ins Programmieren und können bereits ab der 1. Schulstufe verwendet werden. Durch Pfeiltasten, aber auch durch eine eigene „Blue Bot – App“ können die Roboter gesteuert werden und unterstützen so das räumliche und logische Denken der Kinder auf spielerische Art und Weise. Wir möchten uns hiermit nochmals sehr beim Elternverein für die Finanzierung bedanken!



NMS Krottendorf-Gaisfeld



Investitionen an der NMS Krottendorf-Gaisfeld im Schuljahr 2019/20

Im Sommer 2019 wurden von der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld als Schulerhalter neue Investitionen an der Neuen Mittelschule umgesetzt. Neben einem neuen Mobilar im Konferenzzimmer und einer EDV-Ausstattung für einen zeitgemäßen Arbeitsplatz wurde auch der Klassentrakt freundlicher gestaltet und ein Teil neu ausgemalt. Im Bereich der Sanitäranlagen im Turnsaaltrakt wurde ein Umbau vorgenommen. Moderne Standards bei der Warmwassertherme, im Turnsaal eine neue LED-Beleuchtung, die alle „Stückerl“ spielt, werten die Schule auf und zeigen wie wichtig die Bildung für die Gemeinde ist.



Die vertretenen Firmen

Bau- und Möbeltischlerei Pözl, Installationen Pischler, Elektrounternehmen Schmidbauer, Fliesenverlegung Fratnik und Business4success sowie der Bauhof der Gemeinde konnten

in kürzester Zeit die Renovierung vornehmen. Zusätzlich konnten wir das Angebot der ARGE nutzen und Workshops für unsere Schülerinnen und Schüler zur Teamstärkung organisieren, die über die Gemeinde finanziert wurden.

3. Platz in der Volleyball-Mädchen-Schülerliga!

In der Zwischenrunde der Sparkassen Volleyball-Schülerliga erreichte die NMS Krottendorf-Gaisfeld zwar den 3. Platz, musste sich aber der sehr starken Konkurrenz (NMS Schwanberg und NMS Fürstenfeld) geschlagen geben. Für die Mädchen, die sehr gut gespielt und auch hart gekämpft

haben, war das trotzdem ein Erfolg, da viele von ihnen erst seit kurzem in unserem örtlichen Verein spielen und dadurch noch weniger Spielpraxis hatten, als die Gegner. Die jungen Damen trainieren bereits mit vollem Elan für die kommende Saison und freuen sich schon auf den Sommer, da dann das Beachvolleyball spielen wieder in den Vordergrund tritt.





Erste Hilfe Kurs der 4. Klassen

In der letzten Schulwoche vor den Semesterferien wurde für die zwei vierten Klassen ein Erste Hilfe Kurs organisiert. In zwei Tagen zu je vier Unterrichtsstunden wurde den Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten bei einem medizinischen Notfall beigebracht. Die Mischung aus Theorie aber auch praktischer Anwendung machte es einfach, das Gehörte gleich anzuwenden. Wir bedanken uns recht herzlich bei den freiwilligen Helfern des Roten Kreuzes.

Berufsorientierungslauf an der NMS Krottendorf

Vergangenen Freitag fand an der NMS Krottendorf erstmals der Berufsorientierungslauf statt. Insgesamt 14 Unternehmen und Bildungsinstitutionen aus der Region stellten im Stationenbetrieb ihr Berufsfeld vor. Die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen konnten dabei ihr Können in den Bereichen von Apotheke bis Fitnessstudio, Mechaniker und Glashersteller testen. Den Schüler und Schülerinnen der vier Klassen war es ein abwechslungsreicher und informativer Schultag, der ganz unter dem Motto der Berufsorientierung stand. Auch für die regionalen Betriebe war es eine gelungene Veranstaltung.



Bezirksmeisterschaften Schi-Alpin 4.2.2020

Auch in diesem Jahr fanden die Bezirksmeisterschaften im Alpinen Schilauf statt. Trotz widrigsten Wetterbedingungen konnte das Rennen am Salzstiegl abgehalten werden. Nach einer ausgiebigen Besichtigung wurde das Rennen von unseren Schülerinnen und Schülern bravourös absolviert. Die NMS Krottendorf konnte vier Podestplätze erreichen.

Schutzmaßnahmen gegen das Coronavirus (COVID-19)

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase & Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch

- bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Bei auftretenden Symptomen** verlassen Sie nicht das Haus und kontaktieren Sie Gesundheitspersonal oder Rettungsdienste telefonisch.
- **Informieren Sie sich hier: ages.at/coronavirus**
24-Stunden-Hotline: 0800 555 621. Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten, erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte **1450.**
- **Weitere Infos finden Sie auf der Website der Gemeinde unter www.soeding-st-johann.gv.at**

 Bundesministerium Inneres
  Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz



Ihr Spezialist für
FARBEN & LACKE
seit über 40 Jahren

Kreisverkehr
Autobahnauffahrt
Mooskirchen

HOLZ

Grundierungen • Holzschutz • Lasuren
Holzöle • Pinsel & Werkzeuge
Mischservice für alle Produkte uvm.

WAND

Innenwandfarben • Fassadenfarben
Malerwerkzeuge • Schleifpapiere
Spachtelmassen uvm.

AUTO

Spachtelmassen • Kitte • Füller
Klarlacke • Poliermittel • Autolacke
mit Mischservice • Spraydosenab-
füllung uvm.

METALL

Rostschutzgrundierungen • Metall-
schutzlacke • 2K Industrielacke
Maschinenlacke • Effektlacke
Schleifpapiere uvm.

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr

KULBA Farben - Lacke - Holzschutz
03137 6162 0 • office@kulba.at
Packerstraße 163, A-8561 Söding-Sankt Johann



Musikschule Söding-St. Johann



Vorspielabend am 12. Feber 2020

Am Mittwoch, den 12.02.2020 fand im Musikerheim der Ortsmusikkapelle Söding eine Faschingsvorspielstunde statt. Kinder und Jugendliche der Klassen Annamaria Guth, BA, Florian Tscheppe, BA und Manuel Tauber, BEd standen zum Teil zum ersten Mal in der Öffentlichkeit vor einem Publikum auf der Bühne. Natürlich waren auch einige junge Damen und Herren dabei, die ihr Können bereits des Öfteren bei Vorspielstunden unter Beweis gestellt haben. Herzliche Gratulation an die Kinder und Jugendlichen zu ihren Leistungen.



Workshop in der olksschule St. Johann

Am 29. Jänner 2020 wurde ein Blasinstrumentenworkshop mit den Volksschulkindern in St. Johann organisiert. Viele Kinder haben ihr Interesse bekundet und um Schnupperstunden gebeten. Aufgrund der Witterung (Regenwasser ist in den Briefkasten eingetreten) waren **leider einige Schnupperanmeldungen unlesbar** – daher bitte ich Sie höflich, bei Interesse mich unter **0664/45 06 148** zu kontaktieren, sofern ich mit Ihnen noch nicht in Verbindung gesetzt habe.

In der Musikschule unterrichten derzeit folgende Personen

Lehrer/-in	Unterrichtsfächer
Annamaria Guth, BA	Geige, Klavier
Stefan Putzinger, BA	Gitarre, E-Gitarre, E-Bass
Bernadette Plannner	Querflöte
Florian Tscheppe, BA	Trompete, Horn, Schlagzeug, Klavier
Franz Peter Brann	Schalgzeug
Bernhard Plos, BA	Tenorhorn, Posaune, Tuba
Harald Czitkovitz, BA	Steirische Harmonika, Hackbrett, Keyboard, Akkordeon
Manuel Tauber, BEd	Blockflöte, Klarinette, Saxophon, Theorie

Seitens der Lehrerinnen und Lehrer gratulieren wir Florian Tscheppe sehr herzlich zur ausgezeichneten Diplom- und Lehrbefähigungsprüfung.

Musikschule Söding wird zu Musikschule Söding-St. Johann

Nachdem sich unsere beiden Gemeinden Söding und St. Johann-Köppling bereits vor genau fünf Jahren zusammengeschlossen haben, freuen wir uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass nach jahrelangen Verhandlungen zwischen der Gemeinde Söding-St. Johann und der privaten Musikschulinitiative der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg eine Musikschullösung für die gesamte Gemeinde eingeführt wurde. Mit März 2020 startet für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die ein Instrument erlernen, der Musikschulbetrieb der „Privatmusikschule mit Öffentlichkeitsrecht Söding-St. Johann“. Für die in Söding wohnenden Musikschüler ändert sich nichts – jedoch für alle Musikschülerinnen aus dem St. Johanner – Gemeindegebiet, denn auch diese erhalten ab sofort ein staatsgültiges Zeugnis, welches später möglicherweise bei

Bewerbungsschreiben etc. mit eingereicht werden kann.

Um in Zukunft wesentlich breiter aufgestellt zu sein, weil man ein breiteres Publikum erreichen kann und eben dadurch mehr Möglichkeiten bekommt, freuen wir uns auf eine musikalisch ereignisreiche Zeit als „Musikschule Söding-St. Johann“ um vor allem den Jungmusikernachwuchs der beiden Ortsmusikkapellen in Söding sowie St. Johann dauerhaft sicher zu stellen. Natürlich werden aber weiterhin alle bislang angebotenen Instrumente weiter unterrichtet und bei Bedarf weitere Instrumente auf Anfrage angeboten!

Ein herzliches Dankeschön gilt hier der Gemeinde Söding-St. Johann für die Umsetzung der Wünsche bezüglich einer einheitlichen Lösung für den Instrumentalunterricht und natürlich die finanzielle Unterstützung bei der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen sowie an die beiden Ortsmusikkapellen für die

Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit.



Interesse?

Sollten Sie bzw. Ihr Kind Interesse am Erlernen eines Musikinstrumentes haben, bitte ich Sie, mich zu kontaktieren. Ein Einstieg ist nach freien Plätzen jederzeit auf allen Instrumenten auf Anfrage möglich.

Für Fragen stehe ich Ihnen unter **0664/45 06 148** bzw. **manuel_tauber@gmx.at** gerne zur Verfügung, denn „Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!“

Ortsmusikkapelle St. Johann o.H.



Skitag auf der Planneralm

Am 18. Jänner 2020 trafen sich unsere sportlichen Musikerinnen und Musiker bereits in aller Früh, um gemeinsam mit unseren Freunden vom Musikverein Södingtal einen Tag auf der Planneralm zu verbringen. Nach der Ankunft beim Oberst Pommer Haus warteten einige Musiker bereits mit einer kleinen Stärkung auf uns. Trotz enormen Schneefalls haben wir den



Tag sehr genossen und alte Freundschaften gestärkt bzw. neue Freundschaften dazugewonnen. Bevor es für uns wieder nach Hause ging, ließen wir den Abend

noch musikalisch ausklingen. Ein großes Dankeschön an unseren Freund Jandl Luis vom Musikverein Södingtal, der uns diesen Skitag überhaupt ermöglicht hat.



Jahreshauptversammlung 2020

Am 6. März 2020 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung der Ortsmusikkapelle St. Johann ob Hohenburg im Gasthof Scherz (Hohenburgerhof) statt. Durch die ausführlichen Berichte der Funktionäre erhielten wir Musiker/-innen und auch unsere Ehrengäste intensive Einblicke in ein sehr belebtes, intensives, vergangenes Musikjahr. Um das vergangene Jahr kurz in Zahlen zu nennen, fanden 40 Gesamtproben und 11 Registerproben statt. Insgesamt hatten

wir 33 musikalische Ausrückungen, wo wir nicht nur als gesamte Musikkapelle, sondern auch in Kleingruppen auftraten. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch wieder verdienstvolle Musiker/-innen mit Ehrenzeichen, Ehrennadel und Verdienstmedaille ausgezeichnet:

- **Ehrenzeichen in Bronze (10 Jahre):**
Bernadette Planner
- **Ehrenzeichen in Silber (15 Jahre):**
Claudia Eisbacher
- **Ehrenzeichen in Silber-Gold (25 Jahre):**

Siegfried Frewein, Franz Fuchs, Manuel Tauber

- **Ehrenzeichen in Silber-Gold (30 Jahre):**
Johannes Strommer, Gerald Teutschl
- **Ehrenzeichen in Gold (40 Jahre):**
Erich Kiedl und Harald Reinisch
- **Ehrenzeichen in Gold (50 Jahre):**
Werner Schreiner
- **Ehrennadel in Gold:**
Manfred Jandl, Alois Strommer, Jürgen Strommer, Gerhard Jandl
- **Verdienstmedaille in Silber:** Ing. Harald Rohrer, Robert Sagmeister, Karl Hussler

Instrumentenworkshop in der Volksschule St. Johann

Am 29.01.2020 wurde gemeinsam mit den Kindern der Volksschule ein Instrumentenworkshop durchgeführt. Den Kindern der 1., 2., 3. und 4. Klassen wurden alle blasmusikrelevanten Instrumente von Querflöte über Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, etc. vorgestellt. Im Anschluss durfte man diese Instrumente bei den beiden Workshopleitern Johannes Strommer und Manuel Tauber testen und ausprobieren.

Den Kindern wurde gleichzeitig auch die Notwendigkeit der Ausbildung von Jungmusikern für die Zukunft unseres Musikvereines nähergebracht. Ebenso erhielten sie Einblicke in unser Vereinsleben, wo junge Menschen mit Freude aktiv mitarbeiten können und sollen. Neben dem Spaß am gemeinsamen Musizieren, sollte jeder Verein auch bei öffentlichen Veranstaltungen Freude zur Musik nach Außen weitergeben und ausstrahlen. Aus diesem Grund sind wir derzeit verstärkt wieder auf der Suche nach

Nachwuchs-Musikerinnen und -Musikern, vor allem im Bereich Trompete und Klarinette.

Leider sind einige „**Schnupperanmeldungen**“ aufgrund starken Regens im letzten Monat, die auch unseren Briefkasten nicht verschont haben, unlesbar geworden – somit bitten wir alle Musikbegeisterten sich mit unserem **Kapellmeister Manuel Tauber (Tel.: 0664/45 06 148)**, sofern er Sie noch nicht kontaktiert hat, noch einmal in Verbindung zu setzen.

Freiwillige Feuerwehr Hallersdorf



Veranstaltungen

Ball der FF Hallersdorf

Eine grandiose Ballnacht im Hohenburgerhof mit vielen Highlights und fantastischen Programmpunkten. So konnte das Kommando zahlreiche Ehrengäste aus Politik sowie auch viele Feuerwehren im ausverkauften Ballsaal begrüßen.

Die Eröffnungspolonoise der FF-Kameraden/-innen sorgte für einen großartigen Auftakt und die „Kaiserwälder Musketiere“ haben mit bester Ballmusik das Tanzparkett

bis auf den letzten Platz gefüllt. Der DJ der Fire-Disco hat wieder mit dem richtigen Sound für die zahlreichen Jugendlichen die Nacht zum Tag gemacht. Bei der Hauptpreisverlosung haben viele Gäste einen wunderschönen Preis mit nach Hause genommen. Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit nochmals sehr herzlich bei der Bevölkerung den vielen Sponsoren sowie allen FF-Mitgliedern für die tolle Unterstützung. Wir freuen uns schon heute auf den nächsten Ball am 30. Jänner 2021 im Hohenburgerhof, um mit Ihnen wieder eine



tolle Ballnacht zu verbringen und bedanken uns für den zahlreichen Besuch.



Übungen/Schulungen/Bewerbe

3 Winterschulungen durchgeführt

Die Kameradinnen und Kameraden absolvierten in den Wintermonaten einige Schulungen, um dieses Wissen im Ernstfall richtig anwenden zu können. So fand am 18. Jänner eine Schulung statt, welche sich um die neue Herausforderung im Straßenverkehr handelt: Elektroautos. Hier wurde nicht nur der Umgang mit den Einsatzgeräten geübt, sondern auch auf die besonderen Gefahren hingewiesen. Als Katastrophenschutzstützpunkt des Bereiches Voitsberg

wurde den Kameradinnen und Kameraden unsere Aufgabe bei eventuellen Unwetter- und Schadenereignissen nähergebracht.

Des Weiteren wurden sämtliche Geräte auf Funktion und korrekte Handhabung geübt. Am 6. März wurden einige Kameraden der FF Hallersdorf zur Schulung „Abschnittsführungsstab“ nach Mooskirchen eingeladen, um bei großen Katastropheneinsätzen wie z.B. Unwetter, Schneechaos, Überschwemmungen, Sturmschäden usw. auch überregional tätig zu werden. Derartige Großschadenslagen bedürfen einer besonderen Koordination, um jede/n Feuerwehrmann/frau und jedes Einsatzfahrzeug gezielt einsetzen zu können.

3 Gruppen trainieren seit Anfang Februar

Um die guten Leistungen im Bereich sowie auf Landesebene wieder zu bestätigen wurde heuer bereits Mitte Februar mit den allgemeinen Bewerbstraining gestartet. Mehr als 30 Kameraden/-innen haben sich

in 3 Gruppen das Ziel gesetzt die FF Hallersdorf gut zu vertreten. Besonders stolz dürfen wir auf unsere 9 FF-Damen sein, die sich als eigene Damengruppe den Herausforderungen der ausschließlich dominierten Männerbewerbe stellen. Aufgrund der aktuellen Lage wurde das Training seit Inkrafttreten der Covid-19 Verordnungen unterbrochen.

Bereichsleistungsbewerb in Hallersdorf

Der Bereichsverband Voitsberg hat dieses Jahr die FF Hallersdorf wieder mit der Austragung des Bereichsleistungsbewerbs am 23. Mai 2020 beauftragt. Viele Vorbereitungen wurden bereits getroffen sowie auch die Unterstützung von ESV-Halle und Sportanlage mit den zuständigen Vereinsobleuten vereinbart. Wir hoffen, dass nicht alle Vorbereitungen dem Coronavirus zum Opfer fallen und der Bewerb durchgeführt werden kann. Trotzdem möchten wir uns schon jetzt für die große Unterstützung bei der Gemeinde vorab einmal bedanken.

Einsätze

Straßenreinigung

Am 23.02. um 08:53 Uhr wurden die Kameraden der FF Hallersdorf mittels Pager und Sirene alarmiert. Grund war eine starke Verunreinigung der Straße zwischen Kainachbrücke und Trockenanlage. Es wurde die Straße gesichert und die Verschmutzung mit der Straßenwaschanlage des TLF beseitigt. Eingesetzt waren 12 Kameraden/-innen sowie TLF-A, LKW-A, MTF.



Das Kommando und die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hallersdorf wünschen der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes Osterfest

Jugend

Rodeln der Feuerwehrjugend

Am 14. Februar traf sich die Feuerwehrjugend der Wehren Gaisfeld, Hallersdorf, Köppling, Krottendorf, Ligist, Mooskirchen und Steinberg zum gemeinsamen Rodelnachmittag am Salzstiegl. 49 Jugendliche samt BetreuerInnen mit Bob, Schlitten und Rodel ausgestattet, fuhren mit Shuttlebussen im Konvoi den Berg hinauf – zum Start der Rodelpiste. Helm, Brille und die Handschuhe noch kurz zurechtgerichtet, die Schneelage beurteilt und der Rennspaß konnte starten. Abfahrt für Abfahrt wurde zum Erlebnis, bis die einsetzende Dunkelheit und der Hunger die Jugendlichen TeilnehmerInnen zum Aufhören zwangen. Es war somit nicht nur der perfekte Start in die Semesterferien, sondern auch ein unvergesslicher Nachmittag mit viel Spaß, indem das gemeinschaftliche Miteinander im Vordergrund stand.



Einsatzbereitschaft trotz Covid-19

Aufgrund der Verordnung der Bundesregierung betreffend Eindämmung des Coronavirus wurden in den vergangenen Wochen alle internen Veranstaltungen sowie Übungen, Weiterbildungen und kameradschaftliche Zusammentreffen abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben. **Einsätze und Hilfeleistungen werden unter den Vorgaben des Landesfeuerwehrverband und unter genauen Schutzmaßnahmen durchgeführt.**

Gerüstet für einen Blackout?

Stromspeicheranlage für den Notfall. 100 % energieautark!

Wie es geht, zeigt uns GF Johannes Strommer vom Installationsbetrieb Team Strommer. Seit Anfang Februar ist die Stromspeicheranlage bei der Firma Strommer Johannes in Köppling in Betrieb. Die Anforderungen an die Anlage waren klar: Der jährliche Strombedarf vom Team Strommer beträgt ca. 20.000 kWh und derzeit sind auch 3 Elektro-Autos im Einsatz. Zudem müssen eine bestehende Photovoltaikanlage von 25 kWp und ein Stromspeicher mit 12 kWh integriert werden. Als zusätzliche Anforderung soll eine Notstromversorgung während eines Stromausfalles gewährleistet sein und, wenn möglich, auch der Strombetrieb als „Insellösung“ möglich sein. Damit waren die Rahmenbedingungen gegeben.

Die **Firma Peicher on. GmbH aus Werndorf**, unter der Führung von Herrn Manfred Hartner, entwickelte die E-Box und erfüllt alle Anforderungen der Fa. Strommer. Bei dieser Speicheranlage

(24 kVA / 400 V / 50 Hz Leistung und 30 kWh Batteriekapazität) ist es möglich, dass auch bei Stromausfall vom E-Werk die PV-Anlage im Inselbetrieb weiterarbeiten kann. Sie ist unabhängig, egal welcher PV-Wechselrichter installiert ist! Sollte von der Sonne zu wenig Energie kommen, können wir ein Notstromaggregat integrieren, um eventuell längere Stromausfälle abzudecken. Eine einfach gute Lösung!

„Nach einem Monat Betrieb können wir sagen, dass wir den Strom zu 100 % aus der Sonne gewonnen haben und nur mehr 0,5 % Prozent der erzeugten Leistung ins Netz eingespeist haben – und das in sonnenarmen Monaten und einem höheren Strombedarf im Winter. Einfach traumhaft! Zur Wirtschaftlichkeit ist festzustellen, dass sich diese Anlage schon nach 15 Jahren amortisieren wird, wenn sich der Strompreis nicht gravierend ändert. Die steuerlichen Ersparnisse für Betriebe wurden dabei noch gar nicht berücksichtigt“, schwärmt GF Johannes Strommer.



Stromspeicheranlagen

Wenn Sie mehr darüber wissen möchten, dann können Sie sich gerne telefonisch bei uns melden. Unsere Experten freuen sich schon auf das Gespräch mit Ihnen.

TEAM STROMMER
SANITÄR & HEIZUNG

Tel.: 03143/20 440

E-Mail: office@strommer-sha.at

www.strommer-sha.at

Freiwillige Feuerwehr Söding



Wehrversammlung und Kommandanten-neuwahl

Mit knapp 10.000 freiwillig geleisteten Stunden im Jahr

2019 konnten wir bei der 130. Wehrversammlung am Samstag, dem 15. Februar 2020 wieder eine ansehnliche Statistik präsentieren. Auch eine Neuwahl stand an: Dabei wurde Christian Reinisch mit 29 von 32 Stimmen zum Kommandanten gewählt.

130. Wehrversammlung

Kurz nach 18:00 Uhr eröffnete OBI Engelbert Schneeberger die 130. Wehrversammlung im Rüsthaus Söding. Im Zuge dessen konnte er zahlreiche Ehrengäste aus der Politik begrüßen, darunter LAbg. Bgm Erwin Dirnberger, Vize Bgm. Ing. Peter Kohlbacher und Vize Bgm. Anton Wipfler. Von Seiten der Feuerwehr wohnten OBR Christian Leitgeb, BR Ing. Klaus Gehr, ABI d.V. Günter Höller und ABI Josef Pirstinger der Wehrversammlung bei. Recht herzlich begrüßt wurden auch die Ehrendienstgradträger der FF-Söding EHLM Johann Schmiedbauer, ELM Ernst Stössl, EOLM Josef Schwar und EHBM Anton Pietsch.

Nach der Entrichtung der Grußworte von OBI Engelbert Schneeberger sowie der Einschaltung einer kurzen Gedenkminute wurde das Wort an die Ortsfeuerwehrbeauftragten weitergegeben, die in ihren Berichten über ihre Tätigkeiten im abgelaufenen Berichtsjahr referierten. Für die Statistik des Jahres 2019 ergaben sich folgende Zahlen:

- 45 Einsätze (9 Brand, 5 Fehlalarm, 31 Technisch) mit 324 Mann/Frau und 378 Einsatzstunden
- 18 Übungen/Schulungen mit 208 Mann/Frau und 649 Übungsstunden
- 363 Tätigkeiten mit 1.660 Mann/Frau und 624 Stunden

Gesamt ergibt sich damit eine Anzahl von 9.651 geleisteten Stunden, die von unseren Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2019 freiwillig geleistet wurden.

Den Berichten der Ortsfeuerwehrbeauftragten folgte der Tagesordnungspunkt



„Angelobungen, Beförderungen, Auszeichnungen“. Mehrere Kameraden, die nachfolgend genannt werden, konnten sich durch ihre herausragenden Leistungen im Feuerwehrwesen hervortun und durften im Rahmen der Wehrversammlung Beförderungen und Abzeichen entgegennehmen.

Beförderungen

- Sophie Eibinger – FM zu OFM
- Anton Wipfler – FM zu OFM

Auszeichnungen

Verdienstmedaille des BFV Voitsberg in Gold:

- EHLM Johann Schmiedbauer

Verdienstkreuz des BFV Voitsberg in Silber:

- OLM Hansjürgen Hackl
- LM Stephan Gsellmann
- LM d. V. Peter Eibinger
- HLM Walter Köberl

Ehrenzeichen 25 Jahre:

- HFM Hannes Schmiedbauer

Bewerterspanne Silber:

- BI d. F. Christian Reinisch

Anschließend wurden 4 neue Mitglieder, darunter 3 Jugendliche und 1 Quereinsteiger, in die Feuerwehr aufgenommen. Diese sind:

- JFM Sebastian Feiertag
- JFM Selina-Marie Gsellmann
- JFM Lukas Hammer
- PFM Hannes Moser



Wahlversammlung

Bei der anschließenden Wahlversammlung stellte sich BI d. F. Christian Reinisch als einziger Kandidat der Wahl zum Feuerwehrkommandanten. Unter der Wahlleitung von ABI Josef Pirstinger wurden bei der geheimen Stimmabgabe 3 ungültige und 29 gültige Stimmen abgegeben. Damit wurde BI d.F. Christian Reinisch mit einer überwiegenden Mehrheit der Stimmen zum Kommandanten gewählt.

Auf Nachfrage des Wahlleiters nahm Christian Reinisch die Wahl an. Er bedankte sich für die Unterstützung und das Vertrauen das ihm durch das eindeutige Wahlergebnis entgegengebracht wurde. Weiters freue er sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der eigenen Mannschaft sowie auch mit der Gemeinde und dem Bereichskommando.



Kindermaskenball

Am 23. Februar 2020 fand wieder der Kinderfasching der FF Söding im Festsaal Söding statt. Auf die Kinder warteten wieder Chips,

Krapfen und jede Menge Konfetti. Dank DJ Marco Stix war die Partystimmung im Saal schon vorprogrammiert. Bei verschiedenen Partyspielen und Musik konnten sich die

Kinder nach Herzenslust austoben. Für die Bewirtung sorgten die eigenen Kameradinnen und Kammeraden und insbesondere die Feuerwehrjugend der FF Söding.



Einsatz: Verkehrsunfall auf der L301

Am 18.02.2020 wurden wir von Florian Steiermark zu einem Verkehrsunfall bei der Kreuzung L301/Rampe ADEG alarmiert. Kurz nach der Alarmierung rückte das LFB unter Einsatzleiter OBI Engelbert Schneeberger zu der Unfallstelle aus. Nach dem Erkunden konnte festgestellt

werden, dass das zufällig vorbeifahrende MTF der Feuerwehr Lankowitz bereits die Unfallstelle abgesichert hat und die Verletzte Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes versorgte. Unsere Aufgabe bestand darin, den Verkehr zu regeln, Ausgeflossene Betriebsmittel zu binden und die Verunfallten Fahrzeuge an einen gesicherten Ort abzustellen.

Übung: Hydraulische Rettungsgeräte und Schaumerzeugung

Am 6. März 2020 übten unsere Kameradinnen und Kameraden verschiedene Techniken zum Öffnen von Unfallfahrzeugen sowie die Schaumerzeugung mit Mittel- und Schwerschamrohr. Dazu wurden die Übungsteilnehmer in zwei Gruppe aufgeteilt. Die erste Gruppe widmete sich dem Öffnen eines Unfallfahrzeuges mit hydraulischen Rettungsgeräten. Unter der Aufsicht eines erfahrenen Kameraden musste diese Gruppe das Fahrzeug zunächst

ordnungsgemäß absichern um ein Wegrollen zu verhindern. Erst dann wurden verschiedene Technik zur Fahrzeugöffnung besprochen und am Unfallfahrzeug ausprobiert. Währenddessen sicherte die zweite Gruppe an einer anderen Stelle die Fahrbahn ab. Anschließend wurden die in unserem Fahrzeug befindlichen Schaumrohre erklärt und der Umgang sowie die Schaumerzeugung mit diesen Geräten geübt. Ein herzliches Dankeschön gilt OLM d. F. Gsellmann David, welcher die Übung organisiert und für die Verpflegung der Übungsteilnehmer gesorgt hat.



Friedenslicht

Unsere Kameradinnen und Kameraden und insbesondere die Jugend waren am 24. Dezember wieder eifrig am Werk um das Friedenslicht an alle Haushalte in Söding auszugeben und eine frohe Weihnachtsbotschaft zu vermitteln. Der vom ORF im Jahr 1986 ins

Leben gerufene Weihnachtsbrauch des Friedenslichtes wurde auch heuer wieder dankend von der Bevölkerung angenommen. Das Licht als Zeichen des Friedens wird alljährlich von einem Kind in der Geburtsgrötte Jesu Christi in Betlehem entzündet und in vielen Ländern Europas verteilt.

Freiwillige Feuerwehr Köppling



107. Wehrversammlung der FF Köppling

Am Freitag, den 10. Jänner 2020 fand im Gasthaus Hohenburgerhof die 107. Wehrversammlung der FF Köppling statt. Zuvor feierte die Mannschaft mit Pfarrer Adolf Höfler einen Dankgottesdienst in der Pfarrkirche St. Johann o.H. HBI Ing. Stefan Stocker konnte als Ehrengäste 1. Vizebürgermeister Ing. Peter Kohlbacher, Bereichskommandanten OBR Christian Leitgeb und BR Klaus Gehr, ABI Josef Pirstinger und ABI a.D. Ewald Raudner begrüßen. In einer Gedenkminute wurde den im vergangenen Jahr verstorbenen Patinnen, unterstützenden Mitgliedern und Feuerwehrkameraden gedacht. Die FF Köppling weist zurzeit folgenden Mannschaftsstand von 83 Kameradinnen und Kameraden auf – davon sind 10 Jugendliche. Im Jahr 2019 haben die Mitglieder der FF Köppling **300 Tätigkeiten mit 16.454 Gesamtstunden** erbracht. Dabei waren 49 Einsätze zu absolvieren. Im Februar 2019 wurde ein neues **Mannschaftstransportfahrzeug** und eine neue Tragkraftspritze gesegnet und in Betrieb genommen.

Abzeichen und Prüfungen

Im November legte die FF Köppling die **Technische Hilfeleistungs Prüfung (THL)** ab. Das **Leistungsabzeichen** erwarben in **Bronze**: Stefan Kameritsch, Martin Lang, Sarah Pachernig und Philipp Spinka. **Silber**: Mathias Reinbacher, Andreas Zelle, Werner Holzner. **Gold**: Thomas Fuchs, Franz-Stefan



Gratzer, Martin Holzer, Heinz Reinbacher, Philipp Starchl und Eva-Maria Starchl. **Ergängungsteilnehmer**: Manfred Aldrian, Helmut Fuchs, August Starchl und Stefan Stocker. Die **Funkleistungsprüfung** in Bronze haben Martin Lang und Sarah Pachernig abgelegt.

Erfolgreiche Jugend

Die FF-Jugend hat am Jugendleistungsabzeichen am **Bereichsleistungsbewerb** in Afling, dem **Landesjugendleistungsbewerb** in Mautern sowie am **Feuerwehrjugend-Wissenstest** teilgenommen.

Neue Mitglieder und Auszeichnungen

PFM Manuel Schaffer, JFM Michael Reinbacher, JFM Christoph Lautner, JFM Hans-Jörg Sabathi und JFM Felix Greinix. Wurden neu in die FF Köppling aufgenommen. Für langjährige Arbeit im Feuerwehrwesen wurden **verdiente Kameraden ausgezeichnet**. Das **Ehrenzeichen für 25 Jahre** verdienstvolle Tätigkeit erhielten OBM Manfred Aldrian und HFM Wolfgang

Kameritsch; das **Ehrenzeichen für 40 Jahre** verdienstvolle Tätigkeit HLM Peter Purgstaller und LM Franz Eisel sowie ELM Alois Papst das **Ehrenzeichen für 40 Jahre** verdienstvolle Tätigkeit. Außerdem wurden Beförderungen einiger Feuerwehrkameradinnen und -kameraden ausgesprochen.

In den Grußworten von ABI Pirstinger, OBR Leitgeb und 1. Vizebürgermeister Ing. Peter Kohlbacher wurde die hervorragende Leistung der FF Köppling gewürdigt und der Dank an HBI Stocker, OBI Holzer und die gesamte Mannschaft für das Engagement im Dienst am Nächsten ausgesprochen. Die gute Zusammenarbeit mit dem Abschnitts- und dem Bereichskommando und der drei Feuerwehren in der Gemeinde Söding-St. Johann untereinander wurde hervorgehoben. HBI Stocker dankte dem Bereichskommando, der Gemeinde und allen Feuerwehrmitgliedern und deren Familien für die Unterstützung und das gute Klima in der Zusammenarbeit und schloss die Wehrversammlung. Danach erfolgte der gemütliche Ausklang der Veranstaltung.



Badefahrt nach Stegersbach

Die FF Köppling veranstaltete auch dieses Jahr wieder einen Thermenausflug nach Stegersbach. HBI Stocker konnte zahlreiche Teilnehmer begrüßen und dankte HLM d.V. Manfred Freidl für die Organisation der Badefahrt. Die Kameraden/innen verbrachten mit ihren Familien einen erholsamen Tag in der Therme. Im Anschluss führte die Fahrt mit dem Bus der Holding Graz zum Buschenschank „Altes Winzerhaus“ und fand dort bei einer kräftigen Jause ihren Ausklang.

Einsätze der FF Köppling:

Zwei Einsätze binnen einer Stunde am **18.12.2019**. Zuerst verunfallte eine Person in einem Mehrparteienhaus am Muggauberg und konnte nicht mehr selbstständig die Wohnungstür öffnen. Mit einem Spezialwerkzeug wurde die Balkontür geöffnet und somit ein Zugang zum Patienten hergestellt. Das Rote Kreuz übernahm die weitere Versorgung sowie den Abtransport des Verletzten. Gerade von diesem Einsatz in das Rüsthaus eingedrückt, bemerkten einige Kameraden einen enormen Rückstau auf der B70. Ein PKW fuhr auf einen abbiegenden PKW auf, wobei der auffahrende PKW auch einen Gartenzaun niederriss. Glücklicherweise wurde niemand verletzt und es waren nur Aufräumarbeiten notwendig. Weiters wurden ausgeflossene Betriebsmittel

gebunden. Nach knapp 2 Stunden waren beide Einsätze erfolgreich abgearbeitet.

Am **04.02.2020** zog das Sturmtief „Petra“ mit hohen Windgeschwindigkeiten über weite Teile Österreichs. In unserer Gemeinde wurde aufgrund starker Sturmböen ein Baum am Hausdorfweg auf die Gemeindestraße geworfen. Die FF Köppling sicherte den Gefahrenbereich ab, anschließend wurde der Baum mit der Motorsäge zerkleinert und von der Fahrbahn entfernt und die Fahrbahn von herumliegenden Ästen gereinigt.

Am **21.02.20** wurde die FF Köppling zu einer Fahrzeugbergung nach Moosing alarmiert. Ein PKW kam aufgrund eines misslungenen Wendemanövers mit der Hinterachse über eine Brückenabgrenzung hinaus und saß

vollflächig auf dieser auf. Nach Erkundung durch Einsatzleiter LM d.F Fuchs wurde festgestellt, dass das offensichtlich unbeschädigte Fahrzeug mit eigenen Mitteln nicht ohne Folgeschäden zu bergen ist. Daraufhin wurde das SRF der FF Ligist zur Fahrzeugbergung angefordert. Mit dem Kran des SRF wurde das Fahrzeug aus seiner misslichen Lage befreit und der Fahrer konnte anschließend seine Fahrt fortsetzen.

Am **4.03.2020** kam es im Frühverkehr zu einem Auffahrunfall auf der B70 bei dem glücklicherweise niemand verletzt wurde. Die FF Köppling sicherte die Unfallstelle ab und regelte den Verkehr. Außerdem wurden ausgelaufene Betriebsmittel gebunden und die Fahrzeuge nach Abschluss der polizeilichen Erhebungen von der Straße entfernt und die Unfallstelle gereinigt.



18.12.2019



04.02.2020



21.02.2020



4.03.2020

Coronavirus Covid-19

Die Feuerwehren sind angewiesen, den Betrieb in den Feuerwehrräumen und den allgemeinen Dienstbetrieb auf ein notwendiges Minimum und ausschließlich auf Einsatztätigkeiten zu reduzieren. Wir führen momentan nur die notwendigsten Wartungsarbeiten an Fahrzeugen und Geräten in unserem Rüsthaus unter Einhaltung der vorgegebenen Sicherheits- und Hygienebestimmungen durch.

**Die Einsatzbereitschaft der FF Köppling ist jedoch jederzeit gegeben.
Bitte bleibt daheim, damit wir ausrücken können.**

*Die FF Köppling
wünscht allen
Gemeindebürgern
ein gesegnetes
Osterfest.*

KSV Söding



Wrestling goes school
Die Raiffeisen Sportunion KSV Söding

sorgt mit diesem Projekt für mehr Bewegung bei Kindern.

Das Projekt ‚Wrestling goes school‘ begeistert österreichweit und mittlerweile werden knapp 450 Kinder an 18 Volksschulen bewegt. Die Initiative wurde 2014 vom Nationalteam-Trainer Mario Schindler ins Leben gerufen und erstmals in der Volksschule der burgenländischen Landeshauptstadt Eisenstadt vorgestellt.

Im letzten Jahr ist es Trainer Dieter Vodovnik geglückt dieses Vorzeigeprojekt ‚Wrestling goes School‘ an der Volksschule in Söding zu etablieren. Es geht dabei nicht nur um Ringsport im Speziellen, sondern darum die Bewegung gerade bei Kinder im Allgemeinen zu fördern und fordern. Ein Dank gebührt auch der Direktorin Dipl. Päd. Martina Schweighofer, welche sofort ein offenes Ohr für dieses Projekt hatte und den KSV Söding bei der Einführung unterstützte und GTS Betreuerin Frau Karin Stangl, welche Dieter Vodovnik bei der Nachmittagsbetreuung zur Seite steht. „Viele Kinder beherrschen heute kaum noch einfachste Übungen, wie bspw.



Purzelbäume. Bei uns lernen Kinder sich richtig zu bewegen und zu fallen. Wir bauen abwechslungsreiche Übungen und Spiele ein, damit der Körper & Geist unseres Nachwuchses gestärkt wird“, erläutert Dieter Vodovnik die Sinnhaftigkeit von Sportprojekten wie diesen an Schulen.

Und die Kinder an der Volksschule Söding nehmen das Projekt sichtlich mit Freude an. Mittlerweile nehmen am sportlichen Vorzeigeprojekt des KSV Söding rund 19 SchülerInnen teil. Aber die Volksschule in Söding soll nur der Anfang sein und so können sich Schulen in der Umgebung gerne melden, um auch Teil dieses Sport-Projekts zu werden. Gefördert und finanziert wird das Ganze zu 100% vom Bund. Die Raiffeisen Sportunion KSV Söding kann als Talenteschmiede und Ringerhochburg in der Steiermark

bezeichnet werden. Zahlreiche Erfolge bei österreichischen Meisterschaften – erst kürzlich durch eigene Nachwuchsringer wie Matthias und Michael Fließner, Georg und Sophie Tatzner, Marcel Schmer-Sterf und Lara Schützenhofer machen die Faszination dieses Traditionsvereins in Söding – Sankt Johann aus. Hinter diesem Erfolg steht vor allem das Trainergespann Dieter Vodovnik und Lydia Rothschedl. Gerade Dieter konnte viele Nachwuchsringer von damals wieder für den Ringsport in Söding begeistern und bildet zusammen mit Lydia mittlerweile unzählige Ringer-Talente aus. Obwohl andere Vereine deutlich bessere Voraussetzungen für ihre Trainingseinheiten vorfinden, schafft es der kleine Verein aus Söding im oberen Bereich mit zu ringen und Top Platzierung nach Söding-Sankt Johann zu holen.



Und wieder eine Silbermedaille
Lara Schützenhofer holt bei den österreichischen Meisterschaften den Vizemeister-Titel. Georg Tatzner und David Kropf landen auf Platz 4.

Coach Dieter Vodovnik machte sich mit seinen Schützlingen Georg Tatzner, David Kropf und Lara Schützenhofer diesen Samstag auf den Weg nach Bad Vigaun um bei den österreichischen Meisterschaften der Kadetten im freien Stil und Mädchen. David Kropf rang in der starken Gewichtsklasse bis 55 kg. Er konnte dabei seinen ersten Kampf souverän gewinnen. Leider verlor er seinen darauffolgenden Kampf und schrammte somit knapp an einem Stockerlplatz vorbei. Er musste sich mit dem vierten Platz begnügen.

Ähnlich erging es seinem Teamkollegen Georg Tatzner in der Gewichtsklasse bis 65 kg. Auch er landete in einer starken Gruppe und erwischte einen sehr guten Start. So

gewann auch er seinen ersten Kampf. Muss- te danach aber ebenso eine Niederlage einstecken und landete ebenso ganz knapp nicht auf dem Podest. Es blieb beim guten vierten Platz.

Besser erging es Lara Schützenhofer in der Gewichtsklasse bis 36 kg welche für die Södingler einen Vize-Staatsmeistertitel bei den Mädchen erringen konnte. Sie kämpfte in einer starken Gruppe sehr tapfer mit und holte somit die Silbermedaille für die Brave Hearts. Dieter Vodovnik: „Mit jedem Kampf, jedem Turnier lernen sie dazu und werden besser. Unsere beiden Jungs haben morgen im griechisch-römischen Stil noch eine Chance auf eine Medaille.“ Das nächste Turnier sind die österreichischen Meisterschaften der Junioren und Kadettinnen/Juniorinnen in Steinbrunn am 4. April 2020. Achtung: Das Ladislav Mlynek-Gedenkturnier wurde auf den 16. Mai 2020 verschoben.



Ringer weiter erfolgreich Vize-Staatsmeistertitel von Matthias Fließner und 2 x Bronze für Michael Fließner und Sophie Tatzner bei den österreichischen Staatsmeisterschaften.

Die Ringer der Raiffeisen Sportunion KSV Söding sind weiter auf der Erfolgsspur unterwegs. Dieses Wochenende fanden in Klaus die österreichischen Staatsmeisterschaften in der allgemeinen Klasse der Männer sowie Frauen statt.

Coach Dieter Vodovnik machte sich mit seinen Schützlingen Matthias und Michael Fließner, David Kropf und Sophie Tatzner auf den langen Weg ins Ländle. Die Kämpfer aus Söding – Sankt Johann erwischten alle samt schwierige Auslosungen im Kampf um die Medaillen.

Matthias und Michael Fließner kämpften beide in der Gewichtsklasse bis 86 kg und mussten in ihrer Gruppe gegen jeden Gegner ran. Beide kämpften tapfer um die Medaillen und gewannen ihr jeweiligen

Duelle. Das interne Duell konnte Matthias für sich entscheiden und so stießen beide am Ende in die Medaillen-Ränge vor. Matthias musste sich nur dem Staatsmeister geschlagen geben, ansonsten konnte er bei seinen Kämpfen voll überzeugen. Auch Michael zeigte mit seinem dritten Platz auf, dass mit ihm jederzeit zu rechnen ist.

Der Youngster David Kropf ging in der Gewichtsklasse bis 57 kg für die Brave Hearts auf die Matte. Er kämpfte in einer Gruppe mit 14 Kämpfern und erwischte gleich zu Beginn den späteren Staatsmeister. Somit blieb für ihn der gute neunte Platz bei diesen Staatsmeisterschaften in der allgemeinen Klasse.

In der allgemeinen Klasse der Frauen ging Sophie Tatzner in der Gewichtsklasse bis 62 kg für die Södinger auf die Matte. Auch sie probierte gegen starke Gegnerinnen alles und kann sich über einen dritten Platz und somit eine Bronzene bei den österreichischen Meisterschaften freuen.



Die nächsten Termine stehen auch bereits an. Am 21.03.2020 findet das Ladislav Gedenkturnier statt mit großer internationaler Beteiligung in Söding sowie am 28.03.2020 die Union Bundesmeisterschaften in Mooskirchen.

Mit Medaillen ins neue Jahr Der KSV Söding eröffnet das Jahr 2020 mit einem Vizemeistertitel durch Georg Tatzner und einer Bronze-Medaille durch Marcel Schmer-Sterf bei den österreichischen Meisterschaften.

Am Wochenende fanden die österr. Meisterschaften in der allgemeinen Klasse sowie der Schüler in Innsbruck/Tirol statt. Coach Dieter Vodovnik machte sich mit seinen Schützlingen Marcel Schmer-Sterf, Florian und Patrick Reiterer, Florian Wölkart, Esatollah Ghazi und Georg Tatzner auf den Weg um ganz vorne mitzumischen.

Marcel Schmer-Sterf machte für die Södinger den Auftakt bis 63 kg und brachte seine PS gleich auf die Matte. Er lieferte sehenswerte Kämpfe und konnte schlussendlich den ausgezeichneten dritten Platz und eine Bronzene für die Brave Hearts in der allgemeinen Klasse erringen. Das junge Aushängeschild des KSV konnte damit wieder eine Medaille bei einer österreichischen Meisterschaft einheimen.

Bis 72 kg ging Florian Reiterer für seinen Verein an den Start. Er kämpft gegen seine Kontrahenten tapfer mit, konnte aber letztendlich keine Platzierung unter den Top 3

erringen. Mit einem 4. Platz schrammte er nur knapp an einem Stockerlplatz vorbei. In der Gewichtsklasse bis 77 kg erging es Patrick Reiterer ähnlich. Auch er erwischte an diesem Tag zu starke Gegner und musste sich mit einem Platz hinter den ersten 3 begnügen. Auch Patrick landete nur knapp nicht auf einem Podestplatz und musste sich mit einem vierten Platz begnügen.

Florian Wölkart ist nach längerer Pause wieder in das Training beim KSV eingestiegen und bestritt dieses Wochenende seine erste Meisterschaft. Bis 97 kg versuchte er tapfer mit zu ringen, die fehlende Praxis war ihm noch anzumerken und so war an diesem Tag ganz knapp keine Top 3 Platzierung möglich. Auf einem Platz 4 kann Florian aber durchaus für kommende Aufgaben aufbauen. Esatollah Ghazi kämpfte in der Gewichtsklasse bis 67 kg tapfer mit. Musste sich aber letztendlich auch geschlagen geben und konnte keine Platzierung unter den Top 3 mitnehmen und platzierte sich auf dem guten 6. Platz. Am Sonntag ging es bei den Schülern in Innsbruck weiter und Georg Tatzner gelang in der Gewichtsklasse bis 63 kg der sensationelle zweite Platz und damit Vizemeistertitel für die Södinger Athleten. Durch das konsequente Training von Georg ist die Entwicklung sehr erfreulich und sind wir schon gespannt auf seine nächsten Turniere.



ESV Söding



Landesmeister-schaft Mixed

Ende Dezember fand die Landesmeisterschaft Mixed statt. Unsere Mannschaft ESV WIKOtech Pichlingerhof Mixed I mit den Schützen Sonja Oswald-Wagner, Anita Rupprechter, Thomas Dirnberger, Michael Mirnig, Franz Hösele jun., konnten mit Ihrer Leistung überzeugen und sicherten sich den Landesmeistertitel.



Hüttenumbau

Wie bereits in der letzten Ausgabe beschrieben, schreitet unser Hüttenumbau weiter in großen Schritten voran bei der in die Jahre gekommene Vereinskantine und der Sanitär-analage. Hier ein paar Impressionen.



Oberligameisterschaft Herren

Mit dem Steherplatz als Ziel, ging es für unsere zweite Mannschaft nach Zeltweg zu Oberligameisterschaft. Nach einer durchwachsenen Leistung an zwei Wettkampftagen wurde der 24. Endrang erreicht somit leider auch der Gang in die Unterliga. Wir wünschen Markus Hierzer, Wolfgang Gödl, Markus Birnstingl, Hannes Turner und Bernhard Sackl alles Gute für das nächste Spieljahr.

Landesmeisterschaft Herren

Für unsere Herren begann der erste Tag bei der Landesmeisterschaft sehr gut. Mit dem dritten Gruppenrang wurde eine gute Ausgangsposition für den nächsten Tag gesichert. Nach einem etwas durchwachsenen Start am Finaltag, erreichten unsere Schützen Franz Hösele jun., Thomas Dirnberger, Michael Mirnig, Martin Reiter, Josef Gutmann den 12. Endrang.



Bezirks- und Gebietsmeisterschaft

Mit Platz zwei bei der Bezirksmeisterschaft und bei der Gebietsmeisterschaft I schafften unsere Mannschaft Söding III, mit den

Schützen Otto Homann, Johann Temmel, Franz Hösele sen., Walter Reiter, Ernst Schaumberger, sich gleich zwei Ligen höher zu spielen. In der Gebietsmeisterschaft II war dann mit Platz 9. Endstadium.

Mixed Unterligameisterschaft

Knapp am Aufstieg in das Unterliga Finale scheiterte unsere Mannschaft ESV WIKOtech Pichlingerhof Söding Mixed. Die Schützen Marion Marx, Johanna Bernhart, Markus Hierzer, Wolfgang Gödl, Bernhard Sackl erreichten den 4. Endrang.

Bundesliga Ost Damen

Anfang Februar ging es für unsere Damen

über die Pack nach Wolfsberg zur Bundesliga Ost. Leider fanden sie etwas schwer in das Spiel, kämpften sich aber wacker zurück und schrammten hauchdünn am Podium noch vorbei. Der ESV WIKOtech Pichlingerhof Söding gratuliert der Damemannschaft mit den Schützinnen Sonja Oswald-Wagner, Anita Rupprechter, Johanna Bernhart, Daniela Moik und Neuzugang Isabella Watzinger herzlich zu dieser Leistung.



Seniorenbund Söding



Rückblick 2019

Die Ortsgruppe Söding des Seniorenbundes hielt 2019 bereits die 6. Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier ab. Im Zuge dieser Veranstaltung ehrte der Vorstand samt Ehrengästen das Ehepaar Rudolf und Josefa Feiertag für über 14-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der hierorts tätigen Hauskrankenpflege und Nachbarschaftshilfe der Pfarre und in unserer Ortsgruppe. Auch die Anzahl der Mitglieder aus Söding und Umgebung beläuft sich trotz Ausscheidens einiger

Mitglieder wegen Krankheit oder durch Tod auf über 90 Damen und Herren. Die gut organisierten und abwechslungsreichen Veranstaltungen sind immer sehr gut besucht. Mit Freude konnte der Ortsgruppenobmann ein sehr vielseitiges Programm auf allen Ebenen für das Jahr 2020 vorstellen. Gemeinsam mit seinem Team ist der Obmann stets bemüht die Wünsche aller MitgliederInnen zu erfüllen. Jedes neue Mitglied wird in der Ortsgruppe herzlich aufgenommen. Die Organisatoren hoffen weiterhin auf die Zufriedenheit der gesamten Ortsgruppe.



Fasching

Der Obmann des Steirischen Seniorenbundes Ortsgruppe Söding lud mit seinem Team die SeniorInnen am Donnerstag, den 13. Febr 2020 zum Sauschmausessen in die Schmankerlschenke Fuchs in Pichling bei Söding ein. Diese Veranstaltung zählt zur ersten im neuen Jahr und ist schon zur Tradition in der Faschingszeit geworden. Obmann Ferdinand Lackner freute sich, als er die vielen SeniorInnen aus Söding begrüßen konnte. Die fröhlich gelaunte Gästeschar

genoss die hervorragenden, saisonalen und vor allen regionalen Speisen. Der Seniorchef Josef Fuchs und Juniorchef Alex Lackner gaben sich große Mühe und ernteten großes Lob für die ausgezeichneten Speisen. Auch Bürgermeister Erwin Dirnberger stattete der Veranstaltung einen Besuch ab. Jeder Gast erhielt nach altem Brauch Schokoherzen. Bestens gelaunt unterhielten sich die SeniorInnen bis in die späten Nachmittagsstunden und freuen sich schon jetzt auf das Sauschmausessen 2021

Ausflug

Am Rosenmontag ging es für die SeniorInnen nach Slowenien. Im Restaurant „Pavalec“ erwartete alle bereits ein hervorragendes Mittagessen. Auch für hervorragende musikalische Umrahmung wurde gesorgt. Am späten Nachmittag wurde bei bester Laune wieder die Heimreise angetreten.



Seniorenbund St. Johann-Köppling



Am 21 November waren wir zu einer

Kellerführung beim Buschenschank Stocker eingeladen. Zuerst wurden einige Kilometer gewandert, dann führte uns Christian Stocker durch den neuen Preßraum und den Keller. Er erklärte uns von der Lese bis zum fertigen Wein die viele Arbeit. Dann besichtigten wir den Keller mit den großen Tanks. Nachher gingen wir in die Gaststube zu einer guten Jause und guten Wein. Es wurde noch ein gemütlicher und fröhlicher Abend.



UFC Wikotech Söding



Was gibt es Neues? Der UFC meldet sich topfit und motiviert von der Vor- bereitung zurück!

Am 20. Jänner startete die KM 1 in die Vorbereitung, in der nicht nur zahlreiche Trainings, Testspiele und ein Trainingslager in Kroatien, sondern auch der alljährliche Lumpenball stattfanden.

Spitzenreiter beim 41. Lumpenball

Am 08. Februar veranstaltete der UFC Söding bereits zum 41. Mal den allseits bekannten Lumpenball. Im sehr gut besuchten Gemeindesaal Söding wurden die mit viel Mühe gestalteten Gruppen- und Einzelmasken prämiert. Das Team Mario Kart, bestehend aus Spielern und Spielerfrauen,



landete auf dem 1. Platz der Gruppenkostüme und konnte damit den ersten Sieg für den UFC im neuen Jahr einfahren – bereits ein gutes Zeichen für die kommende Frühjahrssaison? Der UFC bedankt sich bei

allen Besucherinnen und Besuchern für diese unvergessliche Ballnacht! Ein großer Dank gilt auch den Sponsoren und dem Veranstaltungsteam ohne die dieser Abend niemals so erfolgreich verlaufen wäre.



Trainingslager in Medulin

Von 20.–23.02. absolvierte die Walcher-Truppe ein Trainingslager im kroatischen

Medulin. Neben täglichen Trainingseinheiten am Platz und im Fitnessstudio spielte natürlich auch das Teambuilding eine

große Rolle. Ein Tagesausflug nach Pula mit Erkundung der Altstadt rundete die sonnigen Tage in Istrien ab.

Ausblick

Der UFC Wikotech Söding startet mit bekannten Gesichtern am Feld in die Frühjahrssaison – es gab keine Transfers. Nachdem die ersten beiden Vorbereitungsspiele gegen GAK II und Hartberg Amateure mit klaren Niederlagen endeten, konnte die Mannschaft die darauf folgenden 4 Partien (Köflach II, Pachern II, Gratkorn II & Wundschuh) allesamt für sich entscheiden.

Für die KM 1 gilt es zunächst den Platz in der Tabellenmitte zu festigen und sich im weiteren Saisonverlauf nach oben zu orientieren. Dabei hofft der gesamte Verein auch weiterhin auf die Unterstützung seiner treuen Fangemeinde!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der UFC-Arena!

Spieltermine Frühjahr 2020

21.03.	15:00 Uhr	KM I : FC Lankowitz
28.03.	17:00 Uhr	FC Ehrenhausen : KM I
04.04.	15:00 Uhr	KM I : SC Stainz
13.04.	16:00 Uhr	SV Stallhofen : KM I
18.04.	16:00 Uhr	KM I : SV Heimschuh
25.04.	17:00 Uhr	FC Preding : KM I
02.05.	17:00 Uhr	KM I : USV Grenzland
09.05.	17:00 Uhr	KM I : GSV St. Martin/S.
16.05.	17:00 Uhr	SV Kaindorf/S. : KM I
23.05.	17:00 Uhr	KM I : Allerheiligen II
30.05.	18:00 Uhr	SC MSG Eibiswald : KM I
07.06.	16:00 Uhr	KM I : SVU St. Stefan/St.
13.06.	17:00 Uhr	UFC Wettmannstätten : KM I

FC St. Johann-Köppling



Preisschnapsen

Das 16. Preisschnapsen ist bereits wieder Geschichte. Unsere Gratulation gilt nicht nur den Siegerinnen und Siegern, sondern allen 61 Spielerinnen und Spielern, die bis spät in die Nacht um jeden einzelnen Punkt gekämpft haben. Den Sieg sicherte sich Weilharter Ewald vor Kremser Peter und Waldhauser Erich. Den Titel des Wuscherkönigs errang Kuss Georg. Bei den Damen siegte Jöbstl Ingrid vor Kirzenberger Anna und Strommer Roswitha. Vereinsmeister wurde Hans Jörg Schutti.



1. Platz Weilharter Ewald



1. Platz in der Damenwertung Jöbstl Ingrid



Wuscherkönig Kuss Georg

Ein herzliches Danke der Turnierleitung Hermann Uwe und Mario Puntigam sowie unseren zahlreichen Sponsoren.

Charity Stockturnier

41 Moarschaften folgten dem Aufruf von Organisator Gerald Feier und beteiligten sich am Charity-Stockschießen beim Krottendorfer Bauhof zugunsten des Verunglückten Siegfried Sturmman. Auch der FC war mit drei Moarschaften am Start. Sportlich konnten

wir keine großen Erfolge erzielen, was aber an diesem Tag in den Hintergrund rückte, sollte doch der karitative Zweck im Vordergrund stehen. Der gesamte Erlös aus Nenngeld, Losverkauf, Einnahmen bei Essen und Getränke in der Höhe von 13.223,90 Euro wurde mit einem Fotobuch der beteiligten

Moarschaften an Siegfried Sturmman für Heilkosten und Heilbehelfe übergeben. Ein großes Lob gilt dem Organisator Gerald Feier und seinem gesamtem Team.



Torschützenkönig und Kapitän Moises Mario



20. Sparkassen Hallenturnier

Bereits zum 20. Mal fand in der Sporthalle Voitsberg das „Fußballturnier der Sparkassen-Sparvereine“ statt. 10 Mannschaften beteiligten sich am diesjährigen Turnier.

Als Sieger konnte sich unsere Mannschaft in einem spannenden Finale gegen den STT Mühlhuber durchsetzen. Des Weiteren konnte unser Team mit Mario Moises auch den Torschützenkönig stellen.

Nachwuchszentrum MKT



NACHWUCHSZENTRUM
Mittleres Kainachtal

Eine ereignis- und erfolgreiche Saison

Der Sommer sowie der warme Herbst sind vorbei, der Winter ist eingezogen und unsere Kinder- bzw. Jugendmannschaften haben ihr Training in der Halle wiederaufgenommen. Das NZ-MKT blickt auf eine ereignis- und durchaus erfolgreiche Saison zurück.

Die Kinder und Jugendlichen sind Ende der Ferien einen Jahrgang vorgerückt. Aus einer U7 wurde eine U8 und auch die Herausforderungen wurden größer. Trotz allem waren unsere Kleinsten wieder mit Feuereifer dabei. Nicht jedes Spiel wurde gewonnen aber durch die Vielzahl der Ballkontakte wurde die Mannschaft immer besser und routinierter. Ein **U8**-Turnier war für die Spieler besonders herausfordernd, weil ein Mähdrescher und ein Heißluftballon, nahe

am Spielfeld, für Ablenkung sorgten.

Unsere **U9** und **U10** Mannschaften waren in den Verbandsturnieren immer eine Klasse für sich. Kaum ein Spiel wurde verloren und wenn doch, dann nur ganz knapp. Bei diesen Mannschaften sieht man sofort, was Spaß am Spiel und die zahlreichen Trainingseinheiten vorangebracht haben. Nach unserem letzten Turnier trugen wir, als Vorbereitung für die kommende Saison, mit einem Nachbarverein ein **U11**-Freundschaftsspiel aus, das wir knapp mit 2:1 verloren. Zum Glück haben wir noch ein halbes Jahr Zeit, um uns auf die geänderten Spielregeln und das größere Spielfeld vorzubereiten.

Bei unserer **U12** war der Start in die Saison holprig, aber dann konnte das Team sich mit jedem Spiel steigern. Im letzten Match haben wir den Tabellenzweiten in einem spannenden Spiel mit 3:1 besiegt. Die Herbstsaison beendete die U12 als 7. von

13 Mannschaften. Insgesamt hat die Mannschaft 6 Spiele gewonnen, 5 verloren und eines unentschieden beendet.

In großer Not war unsere **U14** am Anfang der Saison, da sie mit nur 12 Kindern in den Herbst starteten. Viele Spiele mussten sie ohne Wechselspieler oder sogar in der Unterzahl bestreiten. Trotzdem ließ sich die Mannschaft nicht unterkriegen und fuhr bei so manchem Spiel ein ganz passables Ergebnis ein. Gegen den Ersten der Tabelle hat die U14, ohne Wechselspieler, nur knapp verloren. In der Mitte der Saison sind wir dann mit der U14 vom SW Lieboch eine Spielgemeinschaft eingegangen und helfen uns seither, bei den Spielen, gegenseitig mit Jugendlichen aus. Mit Hilfe der Liebocher Kicker konnten wir dann auch 2 Spiele gewinnen und eines unentschieden 2:2 beenden. In Zukunft wollen wir die Kooperation mit Lieboch gerne weiter ausbauen.



U8 in Lieboch



U10 in Voitsberg



U10 in Lieboch



U14 in Lieboch



UFC Söding

Wir, vom UFC Söding, suchen DICH!

Du hast wochenends ein paar Stunden Zeit, bist motiviert und verlässlich?
Du möchtest unser Kantinepersonal während der Fußballsaison unterstützen?
Dann komm in unser Kantine team!
Natürlich wird dein Einsatz auch entlohnt.
Bei Interesse melde dich bitte bei
Gerhard Ninaus unter 0650/2106863

Wir suchen Verstärkung!

Wenn du das NZ-MKT unterstützen möchtest, ob administrativ, als Jugendleiter/in oder bei Spielen/Turnieren in der Kantine, dann melde dich bei **Johannes Marx** unter Tel.: 0664/88 64 30 76.



Wir suchen Fußballtrainer!

Wenn du Kindern und Jugendlichen den Spaß und die Freude am Fußballspiel näher bringen möchtest, dann melde dich bei **Johannes Marx** unter Tel.: 0664/88 64 30 76.



Wir suchen Nachwuchstalente!

Wenn du Spaß am Kicken und Mannschaftssport hast, bei uns mitspielen oder ein Schnuppertraining absolvieren möchtest, dann melde dich bei **Johannes Marx** unter Tel.: 0664/88 64 30 76.



Tennisclub Söding



Kinder- und Jugendtraining

Wie bereits in den letzten Jahren findet auch dieses Jahr wieder ein Kinder- und Jugendtraining unter der Leitung von Silvia Hörmann und Karl Rupprecher statt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website www.tcsöding.at



Jahreshauptversammlung

Am 07.02.2020 fand die jährliche Mitgliederversammlung des TC Söding in der Schmankerlschenke Fuchs statt. Bgm. Erwin Dirnberger fand anerkennende Worte für die gute Führung und Zusammenarbeit im Verein. Der TC Söding dankt den anwesenden Mitgliedern für ihr Interesse.



Saisoneröffnung

Seit 14. März 2020 stehen die Tennisplätze des TC Söding den Spielern zur Verfügung. Die offizielle Saisoneröffnung erfolgt im Zuge des GÖST Aktionstages „Ganz Österreich spielt Tennis“ am Samstag, den 18.04.2020. Dazu laden wir nicht nur die Mitglieder des Vereines herzlich ein, sondern möchten allen Interessierten unsere Tennisanlage präsentieren und Einblicke in unser Vereinsleben gewähren.



Meisterschaften STTV

Auch diese Saison nehmen wieder vier Mannschaften des TC Söding an den Meisterschaften des Steirischen Tennisverbandes teil:

- **Damen Allgemeine Klasse** – Mannschaftsführerin Silvia Hörmann
- **Herren Allgemeine Klasse** – Mannschaftsführer Gerhard Müller

- **Herren Klasse +45** – Mannschaftsführer Anton Pschenitzer
- **Herren Klasse +55** – Mannschaftsführer Karl Rupprecher

Die Termine der Meisterschaftsspiele finden Sie auf unserer Website. Natürlich würden wir uns über zahlreiches Publikum und Anfeuerung bei den Heimspielen freuen.

Vormerken: 30-Jahr-Feier am 19. September 2020

Der TC Söding feiert sein 30-jähriges Bestehen im Festsaal der Gemeinde am 19. September 2020.

Sämtliche Informationen finden Sie auf unserer Website www.tcsöding.at

PV Söding-Mooskirchen



Wiedersehen

Der Jahresauftakt beim Treitlerwirt in Kniezenberg, ist eine liebgelebte Tradition, die heuer fortgeführt wurde. Nach den ausgiebigen Familienfeiern freuten sich viele auf dieses Wiedersehen. Dass der Verein auf dem richtigen Weg ist, zeigte die Anwesenheit vieler neuer Mitglieder. Die vielen Bilder, die bei Ausflügen 2019 gemacht worden sind, hat der Vorstand zu einer Bildershow verarbeitet. Vor allem die Schnappschüsse gaben Anlass zum Lachen. In der Folge wurde auch ein Film über die geplante Spanienreise gezeigt. Eine Woche Sonne, Meer und Kultur waren geplant, die leider wegen der Corona Krise abgesagt werden musste. Für besondere Stimmung sorgte im Anschluss der „Steirersepp“ mit seiner Ziehharmonika. Mit Gesang und Humor unterhielt er die Gruppe und gab Anlass zur Vermutung, dass soeben einige in den Jungbrunnen gefallen sind.

Kultur erleben

Der Februar war der Kultur gewidmet. Bevor es ins Kabarett Simpl ging wurde im **Gulaschmuseum** zu Mittag gegessen. Es



Jahresauftakt beim Treitlerwirt



war kaum zu fassen, wie viele Arten von Gulasch auf der Speisekarte angeboten wurden. Vom klassischen Herrengulasch bis hin zum Schokoladengulasch war alles zu finden. Anschließend blieb noch Zeit für einen kleinen Einkaufsbummel und einer Stippvisite im Stephansdom.

In der **Vorstellung** „Arche Noah Luxusklasse“, wurde die Klimakrise künstlerisch verarbeitet, die Aufführung hatte unverkennbar die Handschrift von Michael Nivarani.



Vorstellung „Arche Noah Luxusklasse“

Die geplante **Jahreshauptversammlung** im März und der Ausflug im April wurden aus der Verantwortung heraus rechtzeitig abgesagt. Die Gesundheit der Mitglieder hat für den Vorstand die höchste Priorität.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern sowie BewohnerInnen aus Söding und St. Johann alles Gute. Kommen Sie gut durch diese Zeit und bleiben Sie vor allem gesund.

PV Ligist-Krottendorf-St. Johann



Unsere Weihnachtsfeier

In den festlich geschmückten Saal des Drei-Mäderl-Hauses in Krottendorf sind am 1. Dezember viele Mitglieder, Funktionär(e)innen und Ehrengäste unserer Einladung zur Weihnachtsfeier gefolgt. Ortsvorsitzende Berti Ofner begrüßte die geladenen Ehrengäste, sowie die zahlreichen Mitglieder, recht herzlich. In Ihrem Jahresrückblick berichtete sie vom wirklich sehr umfangreichen und abwechslungsreichen Programm des vergangenen Jahres und dankte allen für die Teilnahme und ersuchte die Ehrengäste um ein paar Grußworte. Unseren Jubilaren dankten und



gratulierten Berti Ofner, Viktoria Fromm für ihre Treue und Klaus Stanzer, Landesvorsitzender des PVÖ, überreichte die Urkunden und Anstecknadeln. Seit vielen Jahren sind sie Mitglieder der Ortsgruppe, haben viele abwechslungsreiche Stunden in der

Gemeinschaft verbracht, gekegelt, gewandert u.s.w. und viele Ausflugs-Kilometer hinter sich. Mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und das kommende Jahr endete die Feier am späten Nachmittag.



Winterwanderung

Mit insgesamt 32 Teilnehmern an dieser Wanderung starteten wir vom Sportplatz Ligist Richtung Grabenwarth. Weiter ging es nach Hallersdorf bis zur Kainachbrücke. Entlang der Kainach führte uns der Weg bis nach Rollau, wo wir dann in Richtung Söding abbogen. Angekommen bei der „Sebastianikirche“ wurde uns die Entstehungsgeschichte mit den dazugehörigen Legenden nähergebracht. Anschließend konnten wir uns mit Würstchen und Getränken stärken. Weiter führte dann die Strecke nach Moosing zu unserem Pensionistenstadl. Unsere Vorsitzende Berti Ofner hatte bereits alles in die Wege

geleitet, dass sich die Wanderer bei Kaffee und Kuchen sichtlich wohlfühlen konnten. Nach dieser Rast ging es wieder zurück Richtung Sportplatz Ligist.

Das Jahrbuch

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens unserer Ortsgruppe erscheint heuer ein Jahrbuch mit Rückblick auf die letzten Jahre, mit Kommentaren, Berichten und Bildern. Erhältlich bei unseren Funktionären.

Informationen

www.pv-ligist-krottendorf-stjohann.at
www.facebook.com/LiKroJoh

ESV Hohenburg



Rückblick

Auch in der vergangenen Eisstocksportsaison haben die SpielerInnen neben Turnieren auch an zahlreichen Meisterschaften in den diversen Klassen teilgenommen und folgende Ergebnisse erbracht.

Im Mannschaftsspiel der **Senioren Ü50**, mit den Spielern Erich Muhri, Herbert Waldbauer, Gerald Bauer, Siegfried Grinshgl und Manfred Ladenhaufen, gab es Rang 5 in der Gebietsmeisterschaft II. Durch einen Startverzicht eines Teams konnte man in der folgenden Kreisklasse antreten und mit dem Platz 2 sogar den Aufstieg zur Unterliga schaffen. Mit dem erreichten 4. Rang gelang der Klassenerhalt für die nächste Saison.

Nicht ganz so erfolgreich erging es den **Herren** mit Platz 6 in der Kreisklasse. Für die beiden **Mixedteams** gab es mit den Rängen 3 und 6 nicht den erhofften Aufstieg zur Landesmeisterschaft. Der ESV Hohenburg wurde von den SpielerInnen Marianne Waldbauer, Renate Senekowitsch, Christian Schilling, Erich Muhri bzw. Patrizia Wade, Dagmar Kollegger, Markus Wade und Gerald Bauer vertreten.

Höchst erfolgreich verlief die erste Teilnahme unserer **Damenteam**s auf Eis. In einem packenden Finalspiel gewannen unsere Damen gegen St. Martin im Sulmtal mit 17:8 Punkten und wurden



Vize-Landesmeister 2020



Senioren Ü50

damit **Unterligameister**. Bei der folgenden **Landesmeisterschaft** in Frohnleiten zeigten unsere Mädels erneut auf. Mit der knappen Niederlage im Endspiel wurde der Aufstieg zur Bundesliga denkbar knapp verpasst. Das Foto zeigt das erfolgreiche Damenteam des ESV Hohenburg (Vize-Landesmeister), Renate Senekowitsch, Patrizia Wade, Dagmar Kollegger und Marianne Waldbauer mit dem stolzen

Obmann Johann Finster und den beiden Betreuern Josef Kollegger und Markus Wade. Im **Zielbewerb der Damen** und Seniorinnen war Marianne Waldbauer mit den Rängen 7 und 4 bei der Landesmeisterschaft in Hausmannstätten wiederum erfolgreich.

Auf Grund der aktuellen Situation wurden alle Meisterschaftsbewerbe auf Asphalt abgesagt.

MitWest – Kunst und Kultur in der Mittleren Weststeiermark Festival 2020 2021 – „Land- und Leut’vermessung“



Ursprünglich war das Festival für 2020 geplant, aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir dieses aufs nächste Jahr verschieben.

Warum MitWest?

Vor mehr als sechzehn Jahren haben rund um die Familien Böhmer, Kohlbacher, Grinschl und Brenner kulturinteressierte Menschen beschlossen, den Verein KUS – Kultur Söding in die Welt zu setzen. Sie haben es in den Jahren geschafft, ihn durch seine Kindheit und die Flegeljahre zu begleiten und zu einem stattlichen Jugendlichen heranwachsen zu lassen. Jetzt nimmt ein neues Team die Herausforderung an, ihn inmitten seiner Pubertät zu übernehmen und beim Erwachsenwerden zu unterstützen. Zum Erwachsenwerden gehört zweifellos dazu, seinen Wirkungsbereich zunehmend auszudehnen. Wurde KUS als Kulturverein

für die ehemalige Gemeinde Söding gegründet, wollen wir seinen Aktionsradius zunächst auf das Gemeindegebiet Söding-St-Johann und in weiterer Folge auf die gesamte Region (Lieboch, Mooskirchen, Ligist, Krottendorf-Gaisfeld, Stallhofen, Hitzendorf) ausdehnen.

KUS ist nach seinem Wirkungsbereich im ehemaligen Gemeindegebiet von Söding getauft worden. Daher musste, weil sich der Verein zu (flächennmäßig) Größerem berufen fühlt, ein neuer Name gefunden werden: MitWest – Kunst & Kultur in der Mittleren Weststeiermark!

Das Logo kann übrigens jeder gerne zu Hause nachmachen: einfach ein Glas Schilcher trinken, ein bisschen verschütten und mit dem Glasboden Schilcherweinkreise am Tischtuch hinterlassen, dazu einen knackigen Salat essen, mit Kernöl patzen und schließlich mit einer krakeligen Handschrift MitWest hinkritzeln: fertig.

Wozu MitWest?

MitWest will die Kreativität der großartigen Menschen dieser großartigen Kulturlandschaft kunstvoll zur Schau stellen, mit-helfen, die tiefen Wurzeln ihrer Traditionen zu pflegen und die jungen Triebe ihrer Schaffenskraft zu fördern. MitWest will zu einem besseren Kennenlernen beitragen: Södinger mit St. Johannern, Alteingesessene mit Zugezogenen, Junge mit Alten,

Kultur mit Sport, Kunst mit Handwerk, Natur mit Mensch. MitWest will nicht in Konkurrenz zu bestehenden Vereinen und Initiativen auftreten, sondern im Gegenteil den Boden aufbereiten, auf dem wir gemeinsam wachsen und gedeihen können.

„Land- und Leut’vermessung“ – Festival 2020 2021

Um die Ziele von MitWest zu erreichen, haben wir uns entschlossen, ein Kunst-, Kultur- und Erlebnisfestival auf die Beine zu stellen. Ursprünglich für heuer geplant, mussten wir es der UEFA und dem IOC gleichtun und um ein Jahr verschieben. Wir haben uns bemüht, ein möglichst breites Programm im gesamten Gemeindegebiet zusammenzustellen:

Z’sammreißen

Beginnen werden wir mit einem Wettbewerb: Seilziehen! Dazu laden wir Vereine und Gruppierungen zur ESV-Halle St. Johann ein, herauszufinden, wer am besten an einem Strang ziehen kann. Gleichzeitig bieten wir an diesem Tag allen die Möglichkeit, ihren Verein zu präsentieren bzw. sich über andere Vereine im Gemeindegebiet zu informieren. Anschließend werden Cheese & Crackers die Bühne rocken.

Einstimmen

Zum Einstimmen laden wir alle Menschen in unserer Gegend, die ein Instrument spielen (und die eigene Stimme ist ein gewaltiges Instrument!), ein, am 16. Juni 2021 zum Sonnenuntergang (20:55 Uhr) vor ihre Tür zu treten (oder, wer eine Orgel oder einen Flügel zu Hause stehen hat, die Fenster zu öffnen) und für zwei Minuten lang mit dem Kammerton a' (Österreichische Stimmung, 443 Hz) oder einem Ton aus dem A-Dur-Dreiklang (A, H, Cis, D) die Mittlere Weststeiermark zum Klingen zu bringen. Daneben freuen wir uns auch über Ton- oder Bildmitschnitte, die wir zu einem Klangteppich knüpfen wollen.

Die Milchmädchen ...

... oder von den schier unglaublichen Absatzmöglichkeiten innovativer Milchprodukte in den Zukunftsmärkten Asiens – so



Thomas Schreiner, Stefan Buchegger, Alexander Steinmair und Andrea Steinmair.

lautet der Titel des Theaterstücks, das durch das Ensemble von MitWest ab Ende Juni 2021 im Festsaal Söding seine Uraufführung feiern wird. Diese komische Posse mit Gesang geht an insgesamt vier Abenden den Fragen nach, mit welchen Produkten ein Bauer am heutigen Markt konkurrenzfähig bleibt, wann der richtige Zeitpunkt für eine

Hofübergabe versäumt wurde, was die Rolle der Frau in der modernen Landwirtschaft sein könnte und was in einem wirklich guten Käs' so alles drinnen steckt.

Kunst-Stoff-Abfall-Produkt

Unsere Straßenränder sind gepflastert mit den Überresten unserer schnelllebigen

Welt: Energy-Drink-Dosen, Fast-Food-Verpackungen und vieles mehr. Die Aktion saubere Gemeinde führt deswegen alljährlich unter Beteiligung von Vereinen und Schulkindern eine Flurreinigung durch. 2021 wollen wir einen Schritt weiter gehen: Gemeinsam mit unseren Volksschulkindern wollen wir aus dem Abfall ein Produkt



errichten, ein temporäres Kunstwerk. Dadurch soll unseren Kindern (unter behutsamer Hilfestellung von einem Künstler) Kunst als Ausdrucksmittel nähergebracht werden, ihre Eltern erzogen und das Kunstwerk als Mahnmal für all jene dienen, die durch ihre unfreiwillige Sachspende einen achtlosen Beitrag geleistet haben.

Hofhalten vulgo Bauernschmausen

Bauernhöfe stellten lange Zeit die wichtigste wirtschaftliche Lebensgrundlage für die Mehrheit unserer Bevölkerung, sie wurden von Generation zu Generation übergeben

und ernährten und beherbergten einen größeren Familienverband samt Gesinde. Der Name des Hofes, der Vulgoname, ging dabei auf die Bewohner über und wurde (und wird zum Teil auch heute noch) durch den Vornamen ergänzt. Einige dieser Höfe werden ihre Tore öffnen und einen Einblick ins bäuerliche Leben und Arbeiten im 21. Jahrhundert gewähren. Daneben werden sie den Rahmen geben für Kunst, Handwerk, altes und neues Wissen, Kultur, Kulinarik und vieles mehr. Ein Tag, der den Bogen spannt zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Tradition und Moderne.

EinMitWesten

Neben den großen Veranstaltungen wird es auch kleinere Acts geben: Lesungen, Kabarett, Musikabend, ... von Künstlern aus der Region und darüber hinaus.

Aktuelle Informationen befinden sich auf [facebook.com/mitwestkunstkultur](https://www.facebook.com/mitwestkunstkultur), auf Instagram @mitwest_kunst_kultur und ab 1. Mai auf unserer neuen Homepage unter www.mitwest.at

Für den MitWest-Vorstand:
Stefan Buchegger, Obmann

Steirerball am 12.01.2020



Ball der FF Hallersdorf am 25.01.2020



Neujahrsgespräche am 28.01.2020



Lumpenball am 08.02.2020



Dominoday am 13.02.2020



Ersatzprogramm Kinderschitage am 17. und 18.02.2020



Kindermaskenball Hohenburgerhof am 23.02.2020



Kindermaskenball der FF Söding am 23.02.2020



Herzlichen Glückwunsch

Von 7. Jänner bis 7. März 2020 feierten folgende GemeindebürgerInnen ihren Geburtstag. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute und viel Gesundheit!



75 Jahre Rosemarie Kasper, Hausdorf



75 Jahre Cäzilia Reinbacher, Moosing



75 Jahre Stefan Ulrych, Kleinsöding



75 Jahre Ferdinand Lackner, Kleinsöding



75 Jahre Karl Rössl, Sankt Johann ob Hohenburg



80 Jahre Rosemarie Buchegger, Kleinsöding



80 Jahre Hildegard Koroschetz, Köppling



85 Jahre Juliana Frühwirt, Großsöding



85 Jahre Gertrude Weber, Sankt Johann ob Hohenburg



90 Jahre Katharina Hausegger, Köppling



90 Jahre Margarethe Hörmann, Kleinsöding



90 Jahre Walburga Klug, Großsöding



90 Jahre Otto Schweighart, Sankt Johann ob Hohenburg



96 Jahre Josef Maier, Pichling bei Mooskirchen

Hochzeitsjubiläen



Im Jänner und Februar 2020 feierten folgende Paare ihr Hochzeitsjubiläum:

Goldene Hochzeit

- Scherr Christine und Erich
- Kameritsch Hermine und Johann

Diamantene Hochzeit

- Renhart Aloisia und Josef

Wir gratulieren allen Jubilaren sehr herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit!

Aufgrund der verordneten Ausgangsbeschränkungen und weiteren Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus haben ab 8. März weitere Gratulationen anlässlich Geburt, Geburtstag oder Ehejubiläum nicht stattgefunden.

ABSAGEN

Aktuell sind alle Veranstaltungen aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt!

Sollten Veranstaltungen durch Aufhebung der verordneten Maßnahmen wieder erlaubt sein und stattfinden können, werden wir selbstverständlich darüber informieren.

Bereitschaftsdienste

Apotheken



Rathaus-Apotheke	Voitsberg	Tel.: 03142/22 578
Apotheke zum Hl. Schutzengel	Köflach	Tel.: 03144/22 66
St. Josef Apotheke	Voitsberg	Tel.: 03142/22 356
Sonnenapotheke	Köflach	Tel.: 03144/34 06
Barbara Apotheke	Bärnbach	Tel.: 03142/62 553
Johannes Apotheke	Köflach/Pichling	Tel.: 03144/71 315
Apotheke Krems	Krems	Tel.: 03142/21 202
Kosmas Apotheke	Ligist	Tel.: 03143/4430

Ärzte

Dr. Johannes Heidinger	Tel.: 03143/22 35
Dr. Karin Tinnacher	Tel.: 03143/20 006
Dr. Margit Marka	Tel.: 03137/35 31
Dr. Martin Haas	Tel.: 03143/32 00
Dr. Peter Molterer	Tel.: 0664/53 28 856

Gesundheitstelefon
Wenn's weh tut!



Zahnärzte

APRIL	11.04 / 12.04	Mag. DDr. Robert Stadlober, 8570 Voitsberg	Tel.: 03142/24 230
	13.04	Mag. DDr. Robert Stadlober, 8570 Voitsberg	Tel.: 03142/24 230
	18.04 / 19.04	Dr. Bernhard Wieser, 8580 Köflach	Tel.: 03144/49 00
	25.04 / 26.04	Mag. Dr. Angelika Messanegger, 8152 Stallhofen	Tel.: 03142/98 237
MAI	01.05	Dr. Brigitte Schultes, 8563 Ligist	Tel.: 03143/20 809
	02.05 / 03.05	Dr. Brigitte Schultes, 8563 Ligist	Tel.: 03143/20 809
	09.05 / 10.05	Dr. Bernhard Wieser, 8580 Köflach	Tel.: 03144/49 00
	16.05 / 17.05	Mag. DDr. Robert Stadlober, 8570 Voitsberg	Tel.: 03142/24 230
	21.05	Dr. Peter Gössler, 8582 Rosental an der Kainach	Tel.: 03142/22 215
	23.05 / 24.05	Dr. Rainer Zmugg, 8570 Voitsberg	Tel.: 03142/23 35 50
	30.05 / 31.05	Dr. Gerhard, Bäck, 8572 Bärnbach	Tel.: 03142/63 500
JUNI	01.06	Dr. Rudolf Michael Wieser, 8580 Köflach	Tel.: 03144/49 00
	06.06 / 07.06	Dr. Johannes Krainz, 8562 Mooskirchen	Tel.: 03137/34 484
	11.06	DDr. Barbara Krempel, 8580 Köflach	Tel.: 03144/72 074
	13.06 / 14.06	Dr. Haymo Gruber, 8152 Stallhofen	Tel.: 03142/25 300
	20.06 / 21.06	Mag. Dr. Angelika Messanegger, 8152 Stallhofen	Tel.: 03142/98 237
	27.06 / 28.06	Dr. Johann Schröttner, 8564 Krottendorf	Tel.: 03143/35 53
JULI	04.07 / 05.07	Dr. Alexandra Eisner, 8572 Bärnbach	Tel.: 03142/61 300
	11.07 / 12.07	Dr. Karl Greinix, 8591 Ma. Lankowitz	Tel.: 03144/21 20
	18.07 / 19.07	Dr. Eva Goda-Unger, 8570 Voitsberg	Tel.: 03142/98 202
	25.07 / 26.07	Dr. Ingrid Kammerer, 8562 Mooskirchen	Tel.: 03137/33 44

